



Neu im Verleih

(Neuanschaffungen und Nachkäufe nach Sachgebieten)

(Stand 02. Januar 2010)

Die kommunalen Medienzentren (Stadt- und Kreisbildstellen) bieten für die Arbeit im Unterricht aller Schularten eine Fülle größtenteils neuer Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung, d. h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit, unsere Ausleihe selbst erfolgt nur an Lehrkräfte und Kindergartenpersonal an Nürnberger Einrichtungen sowie an EWF-Student(inn)en.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

- 24 Audio-CD
- 42 Video (VHS)
- 46 DVD-Video**
- 49 Online-Schulfernsehen (nur zum Download)
- 50 Medienpaket
- 55 Online-Lernobjekt (nur zum Download)
- 57 Online-DVD (nur zum Download)

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an:

- E(5-6) Elementarbereich, Vorschule,
Kindergarten (5-6 Jahre)
- A(8-13) Allg. bildende Schule (8.-13. Jgst.)
- J(12-16) Jugendarbeit (12-16 Jahre)
- T Lehrerbildung
- Q Erwachsenenbildung

Arbeitslehre	Seite 2
Biologie/Chemie/Umwelt	Neu: Eigene Liste!
Deutsch	Seite 2
Ernährung	Seite 5
Fremdsprachen	Seite 7
Geografie	Neu: Eigene Liste!
Geschichte	Neu: Eigene Liste!
Grundschule	Neu: Eigene Liste!
Kunsterziehung	Seite 9
Lernobjekte	Neu: Eigene Liste!
Mathematik	Seite 10
Medienerziehung	Seite 10
Musik	Seite 13
Physik	Seite 14
Religion/Ethik/Philosophie	Seite 18
Schulpädagogik	Neu: Eigene Liste!
Sozialkunde/Politik/Interkulturelles	Neu: Eigene Liste!
Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme	Seite 24
Sport	Seite 27
Wirtschaft	Seite 28
Verkehrserziehung	Seite 32

Arbeitslehre

Achtung: Aktuelle Filme zur Berufskunde finden Sie im Internet: www.berufe.tv/BA/

Altes Handwerk

- * **46 62824** **Beim Korbmacher** 23 min f
A(3-4); SO; 2009 N

Der Film zeigt den Besuch bei einem Korbmacher. Das Entstehen eines Weidenkorbes vom Schneiden der Weiden, über den Flechtvorgang bis zur Griffherstellung wird gezeigt. Mandy, der Hund des Korbmachers, führt durch die Handlung des Films. In weiteren Filmclips sieht man, wie der Korbmacher mit seinem Hund über Land zieht und seine Körbe verkauft und wie Aaron seinem Vater in der Heimarbeiterstube beim Korbflechten hilft. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Arbeitsblätter (pdf-Format); interaktive Arbeitsblätter.

Warum ist Arbeit wichtig?

- * **46 55630** **Leben, Arbeit und Hartz IV** 15 min f
A(7-13); 2006 N

Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: REPORTAGE: Wir begleiten Jugendliche 1-Euro-Jobber und erfahren Hoffnungen, Erwartungen, Enttäuschungen und Erfolge... ERKLÄRFILME: Die Geschichte der Arbeit; Die Zukunft der Arbeit; Hartz Reformen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.

Gesucht: Ausbildungsplatz

- * **46 55573** **Bewerbung** 25 min f
A(8-13); SO; Q; 2006 N

Mit dieser DVD können sich die Jugendlichen das Wissen erarbeiten, wie sie die schwierigen Hürden nehmen, um zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden. Sie lernen, wie sie sich Informationen zu einem Berufsbild verschaffen, wie sie durch einen Anruf bei einer Firma alle wichtigen Auskünfte erhalten und wie eine Bewerbungsmappe aussehen muss, die einem Personalchef positiv ins Auge fällt. Auch beim vierten Thema hilft ein Film, typische Fehler am Tag des Bewerbungsgesprächs zu vermeiden und schon mal einen guten ersten Eindruck zu machen. Zusatzmaterial: Arbeits- und Informationsblätter.

Gesucht: Ausbildungsplatz

- * **46 55575** **Vorstellungsgespräch** 73 min f
A(8-13); SO; Q; 2006 N

Bei dieser DVD geht es um das Erlernen eines Vorstellungsgesprächs. Sechs Bewerber - Mädchen und Jungen - aus Haupt- und Realschule werden bei ihrem Vorstellungsgespräch in Betrieben unterschiedlicher Größen gezeigt. Wer von ihnen wird einen Ausbildungsplatz bekommen, wer nicht? Der Zuschauer beobachtet die Fragetechniken der Personalchefs und die Reaktionen der Bewerber, und (z. T. split-screens) die Reaktionen der Personalchefs auf die Bewerber. Am Ende kann sich der Betrachter ein eigenes Urteil bilden. Er kann seine Beurteilung mit der des Personalchefs vergleichen, da jeder Personaler das Gespräch im Anschluss analysiert. Dadurch wird der Blick des Zuschauers für sein eigenes Vorstellungsgespräch geschärft. Unter dem Thema - Wir haben es geschafft! - berichten drei Industriemechaniker, wie sie die einzelnen Hürden der Bewerbung genommen und endlich einen Ausbildungsplatz bekommen haben.

- * **46 54691** **Die Welt der Arbeit** 30 min f
A(1-8); 2006 N

Inhalt der DVD: Formen der Arbeit, Arbeitsteilung; Wie entstehen Produkte? (Einzel-/Handarbeit & moderne Industriefertigung); Arbeitsplatz, Lohn/Gehalt: Man muss (darf?) arbeiten für den Lebensunterhalt der Familie; Arbeitslosigkeit der Eltern als persönliches und familiäres Problem.

Deutsch

Sprache und Literatur 1

- * **49 80007** **Zeugenaussagen - Die Feuersbrunst** 15 min f
A(5-10) 1996 D

Im Rahmen einer fiktiven Spielhandlung berichten Augenzeugen über einen Waldbrand. Dabei treten subjektive Empfindungen neben Merkmale des Berichts. Es geht darum, Bedingungen für eine gelungene Kommunikation zu erkennen und Voraussetzungen und Merkmale des Berichts zu beschreiben.

Sprache und Literatur 1

- * **49 80008** Was geschieht beim Lesen? - Flur im Dunkel 15 min f
A(5-10) 1996 D

Während des Spiels am Nachmittag finden Kinder auf einer Wiese eine lose Buchseite. Sie lesen den Text, dabei stellt sich heraus, dass alle drei Leser den Auszug aus einem Buch unterschiedlich rezipieren.

Sprache und Literatur 1

- * **49 80009** Redekonstellationen - Der verschossene Elfmeter 15 min f
A(5-10) 1996 D

Der Mittelstürmer Christian bemüht sich redlich um ein Tor. Kurz vor Spielschluss wird er im Strafraum gefoult, doch Christian verschießt den Elfmeter. In den folgenden Szenen spricht er mit seinem Trainer, seiner Freundin und einem Arbeitskollegen. Es sind drei völlig verschiedene Geschichten.

- * **57 52991** In der Zeitungsdruckerei (Online-DVD) 28 min f
A(4-10) 2009 D

Zur Einführung in das Thema wird in einem 5-minütigen Teil gezeigt, wie eine Zeitungsseite redaktionell entsteht. Dazu wird die Mantelredaktion der Passauer Neuen Presse besucht. Es wird erklärt, was eine Mantelredaktion ist, wie Entscheidungen für Artikel fallen und aus diesen dann fertige Zeitungsseiten entstehen. Im Druckmaschinensaal wird detailliert auf die Druckmaschine eingegangen. Nach dem Druck geht es über Förderlinien in die Expeditionshalle wo Sortierung, Verpackung und Auslieferung, oder eine Vorbereitung für das spätere Zusammenführen mit anderen Vorprodukten erfolgt. Im Papierlager läuft die Vorbereitung der Papierrollen für die Druckeinheit. Im Leitstand werden die freigegebenen Seiten auf Alu-Platten belichtet und entwickelt. Drucker bauen sie in die Druckeinheit ein. In einer Grafikanimation wird der Vorgang des Papierbedruckens in der Maschine dargestellt. Die Aufgaben des Maschinenführers und Druckers während des Drucks werden ebenfalls erklärt. In der Expeditionshalle können nun die Mantelteile mit den vorgefertigten Regionalteilen und Beilagen zusammengeführt, verpackt und zu den Abholfahrzeugen befördert werden. Für einen kleinen Abonnementkreis müssen die Zeitungen in einer eigenen Poststelle verpackt und verschickt werden.

- * **57 52992** Die Tageszeitung (Online-DVD) 40 min f
A(4-10) 2009 D

Es vergeht keine Sekunde, in der nicht irgendetwas passiert. Aus all dem werden Nachrichten. Gegeben wird ein Überblick über die verschiedenen Arten der Nachrichtenverteilung. Der Chefredakteur berichtet, dass seine Zeitung neben der gedruckten Ausgabe auch noch Online-Angebote und SMS-News anbietet. Was eine Mantelredaktion ist, wo die Entscheidungen für Artikel fallen und wie aus diesen dann fertige Zeitungsseiten werden, wird ebenfalls erläutert. Eine Redakteurin erklärt u. a. die Begriffe: Henne-Küken Prinzip, Aufmacher und Zumacher. Des Weiteren wird eine Lokalredaktion besucht. An drei Beispielen wird erläutert, wie die Redakteure aus den Aufträgen fertige Artikel machen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die kaufmännische Abteilung einer Zeitung. Das Marketing, der Vertrieb und die Anzeigenabteilung. Weiter geht es mit der technischen Überprüfung und Freigabe der Seiten zum Druck. In der Druckerei wird auf die Belichtung und Entwicklung der Druckplatten und deren Einbau in die Druckmaschine eingegangen. In der Expeditionshalle werden die Zeitungen mit vorgefertigten Beilagen zusammensortiert, verpackt und zu den Abholfahrzeugen gebracht.

Theater Ansbach

- * **46 40521** Die Bremer Stadtmusikanten 63 min f
A(3-7); J(8-13); T; 2009 N

Ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn begegnen einander zufällig und haben trotz aller Verschiedenheiten auch Vieles gemeinsam: Alt, allein, drangsaliert und dem Tod geweiht, sind sie auf der Flucht vor ihren Besitzern. Gemeinsam folgen sie dem Vorschlag des Esels, sich als Stadtmusikanten nach Bremen durchzuschlagen. So bündeln sie ihre Kräfte und wagen einen Neuanfang, denn gemeinsam bilden sie ein starkes Team. Das musikalische Quartett verjagt Räuber und erkennt: Wenn man Freunde hat, kann man alles erreichen. Ein Stück über Freundschaft, das zeigt: Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Lösungen. Die Inszenierung kann als Vorlage dienen, das Stück in der Schule selber aufzuführen. Das Textbuch, eine Beschreibung der Musik und der Bilder, die als Anregung für die Kostümierung und das Bühnenbild dienen können, können im Internet unter: www.schulweb-an.de/Theater heruntergeladen werden. Die für diese Aufführung komponierte Musik liegt auf einer Audio CD bei und darf auch bei öffentlichen Aufführungen eingesetzt werden.

- * **46 02336** Der Zauberring 28 min f
A(4-10); 2005 N

Beispiele führen in das Thema Kinder philosophieren ein: Verschiedene Dimensionen ethischen Handelns werden anhand des Films Der Zauberring veranschaulicht und mit Kindern im Gespräch reflektiert. In Anlehnung an Platons Ring des Gyges thematisiert die DVD innerhalb der kindlichen Erlebniswelt philosophische Fragestellungen über Gerechtigkeit, Gleichheit und moralische Grundsätze.

Great Books - Meisterwerke der Weltliteratur

- * **46 57683** Don Quixote 50 min f
Dokumentation der wilden Abenteuer
A(11-13); Q; 1997 N

Das Buch -Don Quixote- schildert die fantastisch komischen Abenteuer des ritterlichen Kreuzzugs der Hauptfigur Don Quixote.

Diesem liegen sozialkritische Themen zu Grunde, die es zu entdecken gilt. So sind religiöse Gedanken, die Bedeutung des Einzelnen und der Idealismus zentraler Bestandteil des Werkes von Miguel de Cervantes. Diese Dokumentation erzählt einige der wilden Abenteuer des Don Quixote und seines Kumpan Sancho Panza. Zeitgenössische Kommentare mehrerer prominenter Gast-Kommentatoren ergänzen das Ganze. Zusatzmaterial: Bildergalerie.

Great Books - Meisterwerke der Weltliteratur

* **46 57684** **Im Westen nichts Neues** 50 min f

Dokumentation über die Schrecken des Krieges
A(11-13); Q; 1998 N

-Im Westen nichts Neues- von Erich Maria Remarque gilt als einer der größte Antikriegsromane und zeigt das sinnlose Töten des ersten Weltkriegs aus den Augen des jungen deutschen Soldaten Paul, der an der Front Grauenhaftes erleben muss. Für die einen verhiess die Zeit nach dem Krieg eine bessere Welt. Für die anderen war es ein Krieg, um den Krieg zu beenden. Aber außer dem Gedenken an die grausamen Kämpfe des Ersten Weltkrieges ist uns heute eines geblieben: dieser Roman, der die unbarmherzigsten Bilder wiedergibt. Diese Dokumentation wirft einen Blick auf die Schrecken und unmenschlichen Folgen des Krieges. Zusatzmaterial: Bildergalerie.

Great Books - Meisterwerke der Weltliteratur

* **46 57685** **Platons Staat** 50 min f

A(11-13); Q; 1996 N

Politeia ist ein Werk, das den Leser gefesselt, provoziert, erschrocken und begeistert hat, seitdem es im alten Athen vor 2.500 Jahren geschrieben wurde. Sein Autor, Platon, wird nicht nur der Vater der Philosophie genannt, sondern war auch ein Revolutionär und Idealist. Die Fragen und Probleme, die von Platon in diesem Buch aufgeworfen wurden, sind dieselben Konflikte, mit denen sich Männer und Frauen auch heute noch auseinandersetzen. In diesem Dokumentarfilm wird mit einer Reihe nachempfunder Szenen Platons Politeia zum Leben erweckt. Zusatzmaterial: Bildergalerie.

Great Books - Meisterwerke der Weltliteratur

* **46 57686** **Die Verwandlung** 50 min f

A(11-13); Q; 2001 N

Als der Handlungsreisende Gregor Samsa eines Morgens erwacht, hat er sich in einen Riesenkäfer verwandelt. Die Familie ist schockiert, nimmt aber zunächst Anteil an Gregors Schicksal. Doch als dieser weiter verwahrlost, wird er zur Belastung. Diese Dokumentation geht auf den Autor und sein Werk ein, zitiert Schriftsteller und zeigt ein Bild des Werks und seines Künstlers. Zusatzmaterial: Bildergalerie

* **46 53185** **Poetry Clips (Vol. 1)** 100 min f

A(10-13); Q; 2005

Rap-Poeten, Wortkünstler und Bühnendichter haben für ihre Sprachkunst ein neues Medium geschaffen. Den ‚Poetry Clip‘ – Man muss die Gedichte sehen und hören, denn sie sind klangliche und rhythmische Ereignisse.

Gedichttexte und Lebensläufe der Dichter sind auf 28 Seiten im beigefügten Büchlein festgehalten.

Poetry Slam und Rap sind Ausdrucksformen für eine neue Generation von Dichtern. Das sprachliche und lyrische Niveau in der Szene schwankt von mies bis exzellent. Die dichterischen Glanzlichter aus diesen jungen Bereichen der Lyrik versammelt jetzt die DVD ‚Poetry Clips‘. Verschiedenste Poeten und Stile der Bühnenliteratur werden vorgestellt.

Die 21 Clips wurden von Wolf Hogeckamp und Bas Böttcher herausgegeben. Laut Harald Schmidt ist Bas Böttcher ‚Deutschlands Rap-Poet Nr.1‘ (Zitat).

18 ausgewählte deutsche Poeten tragen vor unterschiedlicher Szenerie ihre Gedichte vor. Die Sprache ist lyrisch, lebendig und direkt. Die Themen sind sehr nah an der Lebenssituation der jungen Zuschauer. Eine neue Kunstform!

Das umfangreiche Büchlein zur DVD ermöglicht eine tiefer gehende Beschäftigung mit den jeweiligen Texten.

‚POETRY CLIPS‘ werden den Schüler motivieren, selber Gedichte zu machen und seine Gefühle in Worte zu verpacken. Gut für die Entwicklung der deutschen Sprache und gut für die Seele der Poeten in spe!

* **46 54781** **Dialekte in Bayern** 300 min f

A(8-13); Q; 2006 N

FOLGEN AUF DVD: Folge 1: Echt bayerisch - Mundarten im Freistaat, Folge 2: Im Wandel der Geschichte - Sprachräume in Bayern, Folge 3: An Isar, Inn und Donau - Dialekt in Ober- und Niederbayern, Folge 4: Von Regensburg bis zum Fichtelgebirge – Dialekt in der Oberpfalz, Folge 5: Von Ansbach über Bayreuth bis Coburg - Dialekt in Mittel- und Oberfranken, Folge 6: Vom Spessart nach Thüringen - Dialekt in Unterfranken, Folge 7: Zwischen Donau-Ries und Allgäu - Dialekt in Schwaben, Folge 8: Mundart grenzenlos – Bayerns Dialekte im Ausland, Folge 9: Mehrsprachigkeit als Chance - Dialekt und Schule, Folge 10: Mediale Sprachwelten - Dialekt in Fernsehen, Radio und Zeitung

Ernährung

- * **46 58003** Fleisch und Fleischerzeugnisse 30 min f
A(5-10); SO; BB; Q; 2004 N
Der Film zeigt reportagenhaft den Weg des Lebensmittels Fleisch vom landwirtschaftlichen Betrieb über Schlachtung, Zerlegung und Verarbeitung bis in die Küche: wie werden Schweine, Rinder, Geflügel, auch Damwild gehalten und gemästet, wie wird Biofleisch erzeugt, was beinhalten Marken-Fleischprogramme, was passiert in einem so genannten Fleischcenter und wie arbeitet ein Lebensmitteluntersuchungsamt. Zusatzmaterial: Begleitmaterial (pdf-Format); Grafiken; Informationsheft.
- * **46 58185** Brot und Kleingebäck 35 min f
A(3-4); SO 2007 N
Rund 300 verschiedene Brotsorten gibt es in Deutschland - eine weltweit einzigartige Vielfalt. Für die Qualität der Backwaren sind viele Faktoren wichtig. Der Film beschreibt anschaulich den Produktionsweg bis zum fertigen Backwerk. Vom Acker über die Getreidemühle bis in die Bäckerei und den Verkauf werden Sauerteigbrot, Laugengebäck und Co. begleitet. Dabei kommen mehrere Fachleute aus der Praxis zu Wort. Der Blick in handwerkliche Betriebe und Großbäckereien macht Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Arbeitsweise deutlich. Die Warenkunde stellt die Besonderheiten bekannter Brotsorten und Kleingebäcke vor und erklärt Kennzeichnungsvorschriften. Ein Ausblick zeigt die Trends in der Vermarktung und Sortenvielfalt auf.
- * **46 58186** Faszination Fisch (Fassung 2007) 37 min f
A(7-10); BB; Q 2007 N
Fisch ist eine der größten biologischen Ressourcen der Erde. Ob aus der Küsten- oder Hochseefischerei, der Aquakultur ferner Länder oder der heimischen Süßwasserfischzucht - die Rohware Fisch ist ein Produkt hoher Qualität. Eine ausgeklügelte Logistikkette stellt sicher, dass die verderbliche Ware schnell zum Verbraucher beziehungsweise in die Verarbeitungsbetriebe gelangt. Der Film zeigt und beschreibt die verschiedenen Fang- und Produktionsmethoden, veranschaulicht die Distribution und stellt die unterschiedlichen Verarbeitungsmöglichkeiten dar. Dabei werden auch Aspekte wie Fischereischutz und Nachhaltigkeit, Fischereiforschung und Gesundheit betrachtet, wobei eine Reihe von Fachleuten zu Wort kommen.
- * **46 58244** Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten 54 min f
A(8-10); BB; Q 2007 N
Damit Gartenbesitzer und Hobbygärtner einen guten Ernteerfolg haben, gibt es hier fachmännische Tipps zu Pflanzung und Pflege. Erfahren wird zudem Wissenswertes über Ernte, Lagerung und Pflanzenschutz. Neben einer harmonischen, organischen Düngung, Aufzucht von Mischkulturen und laufenden Kontrollen heißt es auch, die natürlichen Gegenspieler der Schädlinge zu fördern. Erleben Sie in diesem Film die Vielfalt und Abwechslung eines Gartenjahres (Deutschland, 1997).
- * **46 58245** Tee, Kaffee und Kakao 45 min f
A(6-10); SO; BB; 2007 N
Der Film verfolgt den Weg der Rohstoffe für die Getränke Tee, Kaffee und Kakao vom Anbau über Ernte, Verarbeitung und Veredlung bis zum Handel. Auf die verschiedenen Inhaltsstoffe und deren Wirkung wird eingegangen, Tipps zur Zubereitung der Getränke werden gegeben (Deutschland, 2000).
- * **46 59103** Nahrung und Verdauung 12 min f
A(5-13); SO; J(12-18); Q 2008 N
Der Film behandelt mittels Trick- und Realaufnahmen die verschiedenen Stationen der Verdauung. Mundhöhle, Magen, Dünn- und Dickdarm werden ausführlich gezeigt. Lernziel: Erkennen, was der Körper aus der Nahrung macht (Deutschland, 1983).
- Was wir essen...
- * **46 59106** Bio und Co. 30 min f
A(5-10); SO; 2003 N
Bioprodukte erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Dennoch sind viele Verbraucher nach wie vor skeptisch und wissen nicht genau, was sich hinter -Bio- verbirgt. Dieser Film zeigt anhand folgender Kurzfilme, worauf es bei Bio-Lebensmitteln ankommt und woran man sie erkennt: Bio-Siegel, Dinkel, Vollkornbrot, Bio-Käse, Bio-Wurst, Bio-Chicorée, Bio-Nudeln, Bio-Wein, Öko-Kontrolle.
- * **46 59222** Iss dich gesund und fit 45 min f
A(9-13); Q; 2008 N
Der Film nimmt einzelne Nahrungsmittel mit gesundheitsfördernden Eigenschaften unter die Lupe und erläutert anschaulich und leicht verständlich, welche Inhaltsstoffe für die entsprechenden Wirkungen verantwortlich sind. Dabei erfährt der Zuschauer viel Interessantes und erhält Tipps und Rezepte für eine gesund erhaltende tägliche Kost (Deutschland, 2001).

- * **46 59231 Käse** 28 min f
A(5-10); BB; Q; 2007 N
Wie wird Käse hergestellt? Was ist der Unterschied zwischen der traditionellen und industriellen Käseproduktion? Und wie kommt es, dass Schnittkäse hart ist und Frischkäse weich? Der Film zeigt anschaulich die einzelnen Schritte der traditionellen Käseherstellung am Beispiel eines Allgäuer Emmentalers vom Dicklegen der Milch bis zur Pflege des reifenden Käseleibes. Verschiedene industrielle Herstellungsverfahren ausgesuchter deutscher Käsesorten wie Emmentaler oder Harzer können nachvollzogen werden. Ein Blick in die Produktentwicklung und Qualitätssicherung sowie Verbrauchertipps zum Umgang mit Käse runden den Film ab (Deutschland, 1992).
- * **46 59232 Birnen, Bohnen und Speck** 55 min f
A(9-10); BB; Q 2008 N
Gegeben wird ein Einblick in die Haltbarmachungsverfahren Trocknen, Einkochen, Kühlen, Einfrieren, Salzen, Pökeln, Räuchern, Einlegen, Vergären und Zuckern. In neun Kurzfilmen werden diese Verfahren erläutert. Vier Hobbyköche erproben in einem Landhaus die verschiedenen Verfahren. Zu jeder Haltbarmachungsmethode werden kurz die geschichtliche Entwicklung und die industrielle Anwendung vorgestellt (Deutschland, 1994).
- * **46 56946 Vom Biohof in den Handel** 44 min f
A(10-13); BB; Q 2006 N
Wer auf Ökolandbau umstellen will, sollte wissen, welche Absatzwege es für Bioprodukte gibt. Wie kommen Milch, Fleisch und Gemüse zu den Verarbeitern und letztlich bis an die Ladentheke oder in das Bio-Supermarkt-Regal? In diesem Film werden Höfe im Umstellungsprozess sowie Betriebe, die bereits Erfahrungen im Ökolandbau gesammelt haben, vorgestellt. Aus den Bereichen Milch-, Fleisch- oder Gemüseproduktion berichten nicht nur Öko-Landwirte über ihre Strategien für eine erfolgreiche Vermarktung. Auch die Abnehmer der Bioprodukte äußern ihre Erwartungen an einen professionellen Ökolandbau. Zusatzmaterial: Grundwissen Ökolandbau, Adressen der Bioverbände, Ministerien, staatlichen Kontrollbehörden usw.
- Was wir essen...
- * **46 32592 Obst und Co.** 30 min f
A(5-10); SO; 2003 N
Folgende Filmbeiträge zeigen den Weg auserwählter Obstarten und deren Produkte vom Acker über die Verarbeitung bis auf unseren Teller: Äpfel, Beerenobst, Holunder, Steinobst, Zitrusfrüchte, Sommerfrüchte haltbar machen, Fruchtaufstriche, Fruchtsaft, Nektar, Fruchtsaftgetränke, Nüsse.
- Was wir essen...
- * **46 32593 Gemüse und Co.** 40 min f
A(5-10); SO; 2003 N
Folgende Filmbeiträge zeigen den Weg ausgewählter Gemüsearten und ähnlicher Lebensmittel, vom Acker über die Verarbeitung bis auf unseren Teller: Karotten, Kohlrabi, Rosenkohl, Grünkohl, Sauerkraut, Kürbis, Tomaten, Spinat, Knoblauch, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Blattsalate, Küchenkräuter.
- Was wir essen...
- * **46 32594 Fitmacher und Co.** 40 min f
A(5-10); SO; 2003 N
Fit sein ist in. Doch wie kann man dieses Ideal erreichen? Folgende Filmbeiträge klären auf über echte und vermeintliche Fitmacher unter unseren Lebensmitteln: Vielseitig essen, Getreideprodukte und Kartoffeln, Gemüse und Obst, Milch, fettarm essen, Trinkwasser, Kräuter- und Früchtetee, Fitness- und Energiegetränke, angereicherte Lebensmittel, Light-Produkte, Nahrungsergänzungsmittel.
- * **46 54450 Rund um Wein** 45 min f
BB; J(16-18); Q; 2000 N
Der Film zeigt anschaulich, welchen Weg die Traube von der Rebe bis zum edlen Tropfen im Glas nimmt - von der Lese über das Einmaischen und Keltern bis zum Ausbau und zur Lagerung im Weinkeller. Im Rahmen einer kleinen Weinkunde werden die gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsanforderungen erklärt, die in Deutschland wichtigsten Rebsorten und bedeutendsten Anbaugebiete vorgestellt. Ausführliche Informationen über die möglichen - positiven und negativen - Wirkungen des Weines auf unsere Gesundheit sowie Verbrauchertipps zu Einkauf, Lagerung und Weingenuss runden den Film ab.
- * **46 54451 Rund ums Bier** 45 min f
BB; J(16-18); Q; 2000 N
Der Film veranschaulicht die Kunst des Bierbrauens, indem er durch Mälzerei und Brauerei führt und die einzelnen Produktionsschritte genau erklärt. Eine ausführliche Warenkunde macht mit den einzelnen Bierarten, -gattungen und -sorten vertraut und hilft, das Fachchinesisch zu verstehen. Den positiven wie negativen Wirkungen, die Bier auf unsere Gesundheit haben kann, ist ein breiter Raum gewidmet. Zudem wird erläutert, was sich hinter gesetzlichen Rahmenbedingungen wie Reinheitsgebot und Bierverordnung verbirgt. Natürlich kommen auch Verbrauchertipps, zum Beispiel zum Fassanstich und Zapfen, nicht zu kurz.

Deutsch. Die übersichtlich gestaltete Begleitbroschüre bietet zu jedem Beitrag Arbeits- und Informationsmaterial für die selbstständige sprachliche und inhaltliche Erarbeitung und Übung der Basiskompetenzen an (Wortschatz, Verstehenstest, Aufgaben orientierte Grammatik, Transkriptionen des Filmtextes in drei Sprachen, ergänzender annotierter Zeitungsartikel). Die Beiträge sind: Current Events - The Euro, Spain (2:05 min); Current Events - The Euro, Italy (2:06 min); Culture - Vacation, USA (3:00 min); Economy - Consumer Confidence, USA (2:45 min); Finance - Number Crunching, Unternehmensbewertung (4:00 min); Technology - Virtual Reality, USA (3:25 min.)

* **46 32466** **The Learning Brief-Case, Teil 2** 16 min f

A(8-13); Q; 2005 N

Die DVD enthält sechs allgemeingültige Originalbeiträge von CNN (aus 2003/2004) mit englischem Kommentar und Interviews, die inhaltlich auf Europa und die USA bezogen sind. Jeder Beitrag ist zusätzlich abgelegt mit Untertiteln in Englisch, Französisch und Deutsch und Chinesisch. Die übersichtlich und didaktisch sehr gut gestaltete Begleitbroschüre bietet zu jedem Beitrag Arbeits- und Informationsmaterial für die selbstständige sprachliche und inhaltliche Erarbeitung und Übung der Basiskompetenzen an (Wortschatz, Verstehenstest, Aufgaben orientierte Grammatik, Transkriptionen des Filmtextes in vier Sprachen, ergänzender annotierter Zeitungsartikel). Die Beiträge sind: Current Events - Aging Europe (2:11 min); Culture - Fat or Fit, UK (2:38 min); Economy - New York 2003 (2:29 min); Finance - Executive Exits: JMM / Vivendi Universal (2:32 min); Finance - Executive Exits: K. Lay / Enron (2:35 min); Technology - Face Screening (3:17 min).

It's British, isn't it?

* **46 58807** **The Gunpowder Plot (Guy Fawkes Day and Night)** 46 min f

A(3-7); SO; 2007 N

Enthalten sind 3 Filme (30 min) und 4 Module (16 min). Der Film zeigt die Feierlichkeiten zum Guy Fawkes Day in der kleinen englischen Stadt Battle: Kinder bauen Puppen des berühmten Attentäters, die Erwachsenen ziehen mit Fackeln und Trommeln durch die Stadt - und am Ende gibt es ein großes Feuerwerk. Ein weiterer Film (Animation) schildert die Geschichte von Guy Fawkes. Weiter erzählt eine Historikerin die Story noch einmal mit allen dramatischen Wendungen. Die Filme liegen in mehreren Versionen vor. So lässt sich der Unterricht an das Sprachniveau der Schüler anpassen. Zusatzmaterial: Filmmodule; Unterrichtsentwürfe, Arbeitsblätter; Bilder.

It's British, isn't it?

* **46 57701** **Halloween** 4 min f

A(3-6); SO; 2008 N

Drei Kinder verkleiden und maskieren sich und verlassen abends das Haus, um an den Türen der Nachbarn zu klingeln: -Trick or treat- lautet ihre drohende Aufforderung. Wer die geforderte Süßwaren-Gabe verweigert, sollte in Deckung gehen. Woher kommt das Fest, was ist seine ursprüngliche Bedeutung, wie wird es begangen und vor allem: Wer feiert? Und was hat es eigentlich mit Jack o`Lantern, dem ausgehöhlten Kürbis mit der Kerze, auf sich? Zusatzmaterial: Grafiken; Bilder; Texte; Arbeitsblätter; Rezepte.

* **46 58542** **New York, New York** 20 min f

A(9-10); 2008 N

"If you can make it there, you'll make it anywhere" heißt es im Song "New York, New York". Das Gefühl, dass in New York alles möglich ist, zieht bis heute Menschen aus aller Welt nach New York, um dort zu lernen und zu arbeiten. Was diese Stadt zur einmaligen Weltmetropole macht, zeigt dieser Film.

* **46 56476** **Der Lauf der Zeit (trilingual)** 38 min f

A(1-6); 2007 N

Die Trickfilm-Figur Professor Lunatus wird in einem kurzen Intro als Protagonist eingeführt und begleitet die Schüler(innen) auf ihrer Entdeckungsreise durch die DVD. Die DVD ist in Themenbereiche aufgeteilt: Was ist Zeit? - Zeitmessung; Die Uhr: Tag, Stunde, Minute, Sekunde, Jahr, Monat, Tag - Tag und Nacht - Uhr-Erfindungen. Zusatzmaterial: Farbgrafiken; Schülerarbeitsblätter. DVD-Extras: 9 inhaltszentrale Farbgrafiken, die das Unterrichtsgespräch illustrieren, sind über ein separates Grafikenmenü direkt erreichbar. 16 ausdrückbare pdf-Schülerarbeitsblätter (Ausfüllbögen), sind im DVD-ROM-Bereich abgelegt.

* **46 57179** **Elemente und Energie in der Natur (trilingual)** 30 min f

A(1-6); 2007 N

Die vier Elemente - Wasser, Feuer, Boden, Luft; Energie in der Luft - Windenergie, Gewitter, Sturm; Energie in der Erde - Erdwärme, Erdbeben, Vulkanismus; Energie im Wasser - Wasserkraft, Überschwemmungen; Energie im Feuer - Sonnenenergie, Solarenergie, die Sonne als Lebensspender; Wie der Mensch Umwelt und Naturenergien nutzt/nutzen könnte. DVD-Extras: 7 inhaltszentrale Farbgrafiken, die das Unterrichtsgespräch illustrieren, sind über ein separates Grafikenmenü direkt erreichbar. 11 ausdrückbare pdf-Schülerarbeitsblätter (Ausfüllbögen), sind im DVD-ROM-Bereich abgelegt.

* **46 57180** **Sonne, Mond und Erde (trilingual)** 59 min f

A(1-6); 2007 N

Die Trickfilm-Figur Professor Lunatus wird in einem kurzen Intro als Protagonist eingeführt und begleitet die Schüler(innen) auf ihrer Entdeckungsreise durch die DVD. Die DVD ist in Themenbereiche aufgeteilt: Unsere Erde - Wie sieht sie aus? - Der

Mathematik

- * **46 02326** Prozentrechnung 16 min f
A(5-8); 2005 N
20 % Rabatt, Preissteigerung um 1,9 Prozent - in unserem Alltag werden wir ständig mit Prozentangaben konfrontiert. Die DVD führt die Schüler anhand von kurzen Filmsequenzen an das Rechnen mit Prozentwerten heran. Es wird gezeigt, wie sich Prozentwerte als Bruch schreiben lassen (und umgekehrt), wie man Dezimalbrüche in Prozentwerte umwandeln kann und was man unter Prozentsatz, Prozentwert und Grundwert versteht. Mithilfe zahlreicher Aufgaben aus dem Alltag der Schüler kann das Erlernete umgesetzt und vertieft werden.
- * **46 57738** Geschichte der Computer 28 min f
A(6-10); Q; 2008 N
Computer dominieren die Arbeitswelt und sind auch aus dem privaten Leben kaum noch wegzudenken. Das war nicht immer so. Der Film begibt sich auf eine Zeitreise. War es der Ingenieur Konrad Zuse, der mit seinem Z3 den ersten Computer der Welt baute? Oder waren es die amerikanischen Rechner ABC, ENIAC, EDVAC, EDSAC oder der Manchester Mark 1 aus England? Der Film zeigt die Geschichte von mechanischen Rechenmaschinen über elektronische Anlagen, die noch Räume füllten, bis zum heutigen Personal Computer. Die technische Entwicklung begann beim ersten verwendeten elektronischen Baustein, dem Relais und führte zu den heute verwendeten Mikroprozessoren. Der Film beleuchtet parallel die Programmierung von Software. Die Konstruktion von Hardware spiegelt strategische Konzepte verschiedener Firmen wieder.
- * **46 02396** Der Satz des Pythagoras 19 min f
A(9-11); 2006 N
Der Satz des Pythagoras ist der berühmteste und wichtigste Satz der Geometrie. Schon vor Pythagoras wurde beim Bau der Pyramiden die Zwölfknotenschnur als praktische Umsetzung des pythagoreischen Tripels zur Herstellung von rechten Winkeln eingesetzt. In dieser didaktischen DVD werden die Bedeutung des Lehrsatzes und seine vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen erklärt. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien

Medienerziehung

- * **46 62750** Stranger Festival – Europe's biggest event for young video
A(7-13); J(12-18); Q 2008 N
Auf dieser DVD sind die Ergebnisse des ersten Stanger Festivals, dem größten europäischen Videofestival für junge Videomacher, zusammengefasst. Umfasst werden die besten Momente des Festivals. Des Weiteren werden viele Videos sowie eine Auswahl an Videoworkshops geboten.
- * **46 54880** Die Realität der Medien
Unterrichtseinheiten und Videobausteine zur politischen Medienbildung
A(7-10); T 2006 N
Das Medium enthält Beiträge zu jugendrelevanten Themen wie z. B. Gewalt an der Schule, Alkohol, Aids, Produktion einer Nachrichtensendung sowie Reality-TV. Des Weiteren sind drei Videobausteine über die -Sprache des Fernsehens- enthalten. Einfache und anschauliche Beispiele erläutern dort Begriffe wie Bildausschnitt, Schnitt, O-Ton oder Atmo und zeigen, wie diese von JournalistInnen angewendet werden, um bestimmte Informationen zu vermitteln oder Bedeutungen zu schaffen. Zusatzmaterial: Didaktische Konzepte; Tipps für Unterrichtsstunden; Unterrichtsmaterialien (Arbeitsblätter, Folien, Infos usw.). Behandelt werden folgende Themen: Medienethik, Bildausschnitt, Storyboard, Bildschnitt, Geräusche und Musik im Fernsehen.
- Filme sehen lernen 1
- * **46 53191** Grundlagen der Filmästhetik 225 min f
A(8-13); J(14-18); Q; T; 2005 N
Warum gilt Panzerkreuzer Potemkin bis heute als Meisterwerk? Mit welchen Mitteln macht Stanley Kubrick die Verfilmung eines Romans aus dem 18. Jahrhundert (Barry Lyndon) zu einem großen, vielschichtigen Zeitporträt? Warum wirkt Jean-Luc Godards Außer Atem von 1959 noch immer so unerhört modern? Mit welchen Tricks gelingt es Alfred Hitchcock, seine Zuschauer in atemlose Spannung zu versetzen? Welche Lösungen finden so unterschiedliche Regisseure wie Jacques Tati oder Tom Tykwer, um aus brillanten

Einzelszenen eine durchgängige Erzählhandlung zu schmieden? Wie haben sie das gemacht, die Herren und Damen Beyer, Buñuel, Cassavetes, Coppola, Drew, Eisenstein, Fassbinder, Forman, Godard, Griffith, Hitchcock, Hopper, Jarmusch, Kubrick, Kurosawa, Lang, Leone, Mendes, Murnau, Riefenstahl, Roehler, Ruttmann, Scott, Staudte, Tarkowskij, Tati, Tykwer, Welles, Wenders, Zhang Yimou, Zinnemann u. a.? Eine DVD von Rüdiger Steinmetz

Filme sehen lernen 2

* **46 59333** **Licht, Farbe, Sound** 222 min f

A(8-13); Q; 2008 N

Das Medium von Rüdiger Steinmetz erklärt die Wirkung von Licht, Farbe und Sound anhand von Original-Filmsequenzen der Kinogeschichte. Besonders eindrucksvoll zeigt sich die unterbewusste Wirkung von Sound bei Jonathan Demmes "Das Schweigen der Lämmer" in der Szene, in der Clarice Starling (Jodie Foster) den inhaftierten Hannibal Lecter (Anthony Hopkins) in seinem verliesartigen Hochsicherheitsgefängnis aufsucht. Regisseur und Filmkomponist intensivieren die Situation durch subfrequente, nicht hörbare und nur über den Subwoofer spürbare Körpergeräusche. Die Angst und die Anspannung der jungen Agentin kriechen den Zuschauern in den Magen. Möglich ist diese Wirkung erst, seit Anfang der 90er Jahre die Filmtheater mit entsprechenden Tonanlagen ausgestattet wurden.

DVD komplett

* **46 62470** **Spielzone** 25 min f

A(8-10); Q; T; 2008 N

Paul liebt Fantasy- und Rollenspiele. Seine Mutter muss ihn immer wieder aus dem Sog der virtuellen Welten herausziehen. Auch Jacob sitzt leidenschaftlich gerne am PC. Er findet allerdings, dass die Kinder seiner Klasse, die nur noch am Computer spielen, ein bisschen durch den Wind seien. Ein Mädchen erzählt, wie es über einen langen Zeitraum hinweg mit Freundinnen in ein Internetforum abgetaucht ist. Irgendwann stellte sie fest, dass ihre Eltern in der Jugend viel mehr erlebt haben als sie selbst bis jetzt. Inzwischen ist das Forum tabu, wenn sie sich mit ihren Freundinnen trifft. Eine Schule geht schöpferisch mit der Computerleidenschaft der Kinder um. In einem auf mehrere Jahre angelegten Projekt erarbeiten die Schüler selbst ein Computerspiel, vom Zeichnen der Charaktere und Entwickeln der Story bis hin zum Game-Design und zur Programmierung. Kreativität und Teamdenken lassen sich hier erleben. Heide Breitel zeigt die Interessen und Erfahrungen der Jugendlichen. Dabei wird weder verteufelt noch schön geredet, sondern ein mittlerweile alltägliches Phänomen im richtigen Zusammenhang erzählt, so dass es konstruktiv genutzt werden kann. Zusatzmaterial: Zusatzfilm - Interviews zum Thema Computerspielsucht-; ROM-Teil: Unterrichtsentwurf; zwei Elternabendmodelle; Materialblätter; Bildergalerien; Medientipps.

* **46 32600** **die miese sms** 17 min f

A(4-7); J(10-14); Q; T; 2006 N

Handys sind heute ganz normale Gebrauchsgegenstände für Kinder und Jugendliche. Selten wird mit dem Handy jedoch die Gefahr der Anbahnung eines sexuellen Übergriffs verbunden. Es kann aber - wie jedes andere Kommunikationsmittel (u. a. Telefon, Internet) auch - dafür missbraucht werden. Zwei Filmgeschichten über miese SMS fordern Kinder und Jugendliche auf, sich mit dem Thema Sexueller Missbrauch auseinanderzusetzen: Film 1: Vanessa und Janette und die miese SMS. Film 2: Max und Chris und die miese SMS.

Was ist was TV

46 56503 **Film und Fernsehen** 25 min f

A(3-4); SO; J(6-10); 2006 N

Gezeigt werden die Geschichten von den ersten Schwarzweiß-Filmen bis hin zu den heutigen Hightech-Produktionen. Folgende Fragen werden beantwortet: Wie funktioniert eine Kamera? Wann gab es den ersten Kinofilm? Seit wann gibt es das Farbfernsehen? Was macht ein Stuntman? Was ist eine High-Speed-Kamera? Was passiert bei einer Vertonung? Was macht ein Regisseur? Was ist ein IMAX-Film?

* **46 56533** **Podcasting - Was ist das?** 21 min f

A(5-10); T; 2008 N

Neue Medien werden heute nicht nur im Alltag zunehmend selbstverständlich. Auch Schule und Unterricht profitieren von den neuen Technologien und Methoden, die aktives und eigenständiges Lernen unterstützen. Am Beispiel von Podcasts beschäftigt sich dieser Film damit, wie man die medialen Möglichkeiten im Unterricht nutzen und die Schüler zu einem kompetenten und zielgerichteten Umgang damit befähigen kann. Der Film soll dabei helfen, Podcasts im Unterricht sinnvoll einzusetzen und selbst zu erstellen. Dazu gehört auch die Fähigkeit, Informationen im Internet zu finden und zu bewerten. Er informiert über die Funktionalität der Podcasts und technische Grundlagen sowie über die Lehr- und Lernmöglichkeiten, die Podcasts bieten bis hin zu übergeordneten Lernzielen wie der Förderung von Kreativität und Teamgeist. Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise.

Drehort Schule e. V.

* **46 90016** **Ausgezeichnete Filme der Kompetenzzentren Film**

19 ausgewählte Jugendvideoproduktionen
A(7-13); J(12-18); Q; T; 2006 N

An den bayerischen Kompetenzzentren Film schlagen Schüler mit ihren Lehrern den folgenden Weg ein: Sie setzen sich mit

verschiedenen Genres des Films und der filmischen Gestaltung auseinander, analysieren die "Machart" eines Videoclips, eines Trickfilms, einer Dokumentation, eines Werbespots oder auch eines Spielfilms. Anschließend werden eigene Ideen entwickelt, es wird überlegt, wie sie in Bilder und Töne umgesetzt werden können und zuletzt wird gedreht, geschnitten, vertont, bis endlich ein fertiger Film entstanden ist, der dann einem kritischen Publikum präsentiert wird. Die vorliegende DVD zeigt 19 ausgewählte Jugendvideoproduktionen und gewährt einen kleinen Einblick in das kreative Potenzial der bayerischen Schulfilmszene. Die einzelnen Titel: Auszeit - Abenteuer im Sternenhimmel - Der Metallhai - Ein Gleiches oder Verfüllung - Wandrelief Nr. 27 - Widerstand Aschaffenburg - Supergans ist nicht zu stoppen - Öko-Logisch! - Das Mädchen - Servus Amöbe - Mit Galopp durch die Kunstgeschichte - Keine Zeit, um Angst zu haben - Fischerglück - Lernen zur Heilung - Abendträumerei - Filmtitel - Du bist einfach anders - Dusch das - Mitternachtsspek (VS Eckental)

Schule des Hörens und Sehens - Medienkompetenz für Lehrer

* 67 50142 Digitale Spielwelten

Computer- und Videospiele als Unterrichtsthema

A(5-13); T;

2007

N

Die Computer- und Videospieldindustrie hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. Die Nutzerzahlen steigen kontinuierlich. Besonders bei Jugendlichen sind die multimedialen Spiele ein fester Bestandteil der Alltagskultur und damit zu einer Sozialisationsinstanz geworden. Dieser Umstand löst vielfältig Ängste und Befürchtungen aus: Wie beeinflusst der wachsende Konsum von Computerspielen die Persönlichkeit? Führen Spiele zu aggressivem und gewalttätigem Verhalten? Inhalt: Filme; Einführungstext; Hintergrundinformationen; Didaktische Landkarte; Unterrichtsmodule; Text-Bild-Seiten; Vorlagen; Arbeitsblätter; Bilder.

* 46 55723 Internetsucht

A(8-13); J(12-16); Eltern

2006

N

30 min f

Der Film besteht aus zwei Teilen. IM NETZ (ca. 15 min): In humoristischer Art wird das Suchtpotential des Internets dargestellt. Im 2. Teil werden mittels Interviews mit ehemals Internetsüchtigen in authentischer Weise die Gefahren der Internetsucht geschildert. Die authentischen Aussagen werden von einem Therapeuten kommentiert. Auf diese Weise werden die Anfänge und Auswirkungen der Internetsucht auf den Alltag nachvollziehbar abgebildet und gleichzeitig ein Weg aus der Isolation aufgezeigt. Sprachen: de, en, tr. Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise.

* 46 56340 Vom Buch zum Film

T;

2007

N

22 min f

Das Medienzentrum des Landkreises Altötting hat ein bemerkenswertes Filmprojekt an einer Grundschule filmisch begleitet und unterstützt. Daraus ist eine exemplarische Filmvorlage entstanden, die Vorüberlegungen, Vorbereitungen, Dreharbeiten, Bluebox und Nachbearbeitung von Schülerinnen und Lehrerin dieses Filmprojekts im Unterricht dokumentiert. Grundlage des Projektes war eine Szene aus dem Buch „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren. Der Film gibt detaillierte Anregungen zum Transfer und zeigt ein Musterbeispiel aktiver Medienarbeit in der Schule. Der Film kann als Ganzes abgespielt werden, liegt aber auch sequenziert vor. Des Weiteren sind eine einfache kurze und eine Schnittfassung des fertigen Projekts, wie auch eine Bildergalerie mit den Einstellungsgrößen vorhanden. Zusatzmaterial: DVD-ROM-Teil: Storyboard; Rollenbuch; Filmtexte; Arbeitsblätter; Weiterführende Informationen.

* 46 55225 Spiel mit dem Tod - Krieg als Freizeitsport

Reportage-Feature

A(9-13); Q;

2006

N

30 min f

Das 30-minütige Reportage-Feature erzählt von der Reise des jungen Deutschrussen Oleg in eine alte Militärkaserne in der Nähe von Wolgograd. Hier treffen sich regelmäßig Menschen zum Igra su Smertju - zum Spiel mit dem Tod. Die Männer schießen hier im Spiel aufeinander - mit echten Waffen und scharfer Munition. Das Risiko ernster oder tödlicher Verletzungen ist dabei einkalkuliert. Die Reportage endet nach etwa zwanzig Minuten mit Olegs Tod; er wird während seines ersten Spiels durch einen Kopfschuss getötet. Kurz darauf erfährt der Zuschauer die Wahrheit: Die Geschichte ist frei erfunden. Es geht weder um Waffen, noch um Russland - es geht um die Macht der Bilder. In den verbleibenden zehn Minuten werden einige Techniken vorgestellt, die hier manipulativ eingesetzt wurden. Der Zuschauer soll/muss sich unweigerlich fragen: Wie wirklich ist die Medienwirklichkeit?

* 46 54730 Fotos bearbeiten wie die Profis

Grundlagen und Software-Anleitungen

Q;

2005

N

215 min f

GRUNDLAGEN: Intro Pixel, Größen und Formate, Fotos übertragen, Fotos scannen, richtig scannen, das eigene Fotoarchiv, Fotos drucken, Bilderdienste, FOTOBEARBEITUNG: Bildebenen, Helligkeit und Kontrast, Farben korrigieren, rote Augen entfernen, Bildschärfe, Verzerrungen beheben, Details bearbeiten, Schwarz-weiß statt Farbe, Fotomontagen, alte Fotos reparieren

Medien-Profi mit Polly und Fred

* 66 00879 Handy-Kurs mit Polly und Fred

A(3-6); J(8-12);

2004

N

Telefonieren ist auch schon für kleine Kinder Teil der Alltagskommunikation. Erlernen die Kinder die technischen Raffinessen der Telekommunikation auch recht schnell und meist untereinander, ist ein allgemeines Verständnis der Technik kaum vorhanden

und auch ein sozial korrigiertes Nutzungsverhalten eher schwach etabliert. Die Lernsoftware Handy-Kurs mit Polly und Fred greift die wichtigsten Themen der technischen und inhaltsbezogenen Kompetenz im Umgang mit dem Handy auf. Die didaktische Struktur mit animierter Einführungsgeschichte (POLLY UND FRED), Basiswissen (WISSEN), einem auf das Thema abgestimmten Spiel (ÜBUNG) und weiterführenden Informationen (PROFI) ermöglicht einen differenzierten Einsatz im Unterricht. Die beiden Begleitfiguren Polly, die Krake und die Brieftaube Fred führen die Kinder durch das Programm. Die Themen des Kurses sind: Grundregeln der Technik und des Umgangs mit Handys, SMS, Kostenfalle, Pflege und Verlust, Funklöcher und Notruf, Strahlung sowie Zukunftsvisionen.

Musik

* 46 62719 Musik erleben

A(3-4); SO; 2009 N

Die DVD gliedert sich in vier Themenschwerpunkte: Musik machen; Musik erfinden; Musik hören; Musik umsetzen und gestalten. Beim ersten Thema geht es darum, die Stimme als Instrument zu entdecken. Das zweite Thema zeigt wie mit alltäglichen Gegenständen musikalisch experimentiert werden kann. Das Zuhören ist Inhalt des dritten Themenschwerpunktes. Beim vierten Thema steht das Umsetzen von Musik in Spielszenen im Mittelpunkt. Gleichzeitig wird ein knapper Überblick über die Hauptgruppen der Instrumente eines Orchesters gegeben. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter.

Theater Ansbach

* 46 40521 Die Bremer Stadtmusikanten 63 min f

A(3-7); J(8-13); T; 2009 N

Ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn begegnen einander zufällig und haben trotz aller Verschiedenheiten auch Vieles gemeinsam: Alt, allein, drangsaliert und dem Tod geweiht, sind sie auf der Flucht vor ihren Besitzern. Gemeinsam folgen sie dem Vorschlag des Esels, sich als Stadtmusikanten nach Bremen durchzuschlagen. So bündeln sie ihre Kräfte und wagen einen Neuanfang, denn gemeinsam bilden sie ein starkes Team. Das musikalische Quartett verjagt Räuber und erkennt: Wenn man Freunde hat, kann man alles erreichen. Ein Stück über Freundschaft, das zeigt: Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Lösungen. Die Inszenierung kann als Vorlage dienen, das Stück in der Schule selber aufzuführen. Das Textbuch, eine Beschreibung der Musik und der Bilder, die als Anregung für die Kostümierung und das Bühnenbild dienen können, können im Internet unter: www.schulweb-an.de/Theater heruntergeladen werden. Die für diese Aufführung komponierte Musik liegt auf einer Audio CD bei und darf auch bei öffentlichen Aufführungen eingesetzt werden.

Musikinstrumente I

* 46 58341 Blasinstrumente 20 min f

A(5-6); SO; 2008 N

Musik ist ein wichtiger Bestandteil unserer Lebenswelt und der menschlichen Kultur. Durch bewusstes Hören kann die musikalische Umwelt zunehmend differenzierter wahrgenommen und strukturiert werden, was dabei helfen soll, eigene musikalischen Vorlieben zu finden und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch Musikinstrumente zu erleben, beschreiben und bezeichnen zu können. Die Mitglieder der Gruppe der Blasinstrumente werden, gegliedert in Holz- und Blechblasinstrumente vorgestellt, in ihrer Klang- und Spielweise beschrieben und durch geeignete Hörbeispiele untermalt. Zusatzmaterial: Didaktische Arbeitsmaterialien; interaktive Arbeitsblätter; Grafiken; Bilder.

Musikinstrumente II

* 46 59423 Saiten-, Tasten-, Schlaginstrumente 26 min f

A(5-6); SO; 2008 N

Musik ist ein wichtiger Bestandteil unserer Lebenswelt und der menschlichen Kultur. Durch bewusstes Hören kann die musikalische Umwelt zunehmend differenzierter wahrgenommen und strukturiert werden, was dabei helfen soll eigene musikalischen Vorlieben zu finden und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch Musikinstrumente zu erleben, beschreiben und bezeichnen zu können. Die Mitglieder der Gruppe der Saiten-, Tasten-, Balgen-, und Schlaginstrumente werden vorgestellt, in ihrer Klang- und Spielweise beschrieben und durch geeignete Hörbeispiele untermalt. Zusatzmaterial: Didaktische Arbeitsmaterialien, interaktive Arbeitsblätter, Grafiken, Bilder.

* 46 32597 Komponisten auf der Spur 153 min f

A(4-10); J(10-16); 2007 N

Das Paket -Komponisten auf der Spur- beinhaltet die fünf Einzeltitel: 4231662 Joseph Haydn; 4231663 Franz Schubert; 4231664 Wolfgang Amadeus Mozart; 4231665 Johann Strauß; 4231666 Ludwig van Beethoven. Zusatzmaterial: Fragebögen zu den einzelnen Filmen sowie eine Zeitreise mit den zeitgleichen historischen Ereignissen.

Materialien für den Unterricht können kostenlos heruntergeladen werden von der Internetseite:

<http://www.bmukk.gv.at/schulen/service/mes/specials.xml>

* 46 90009 Sweet Dreams - The Making of 15 min f

A(7-13); J(12-18); Q; 2007 N
 Ein junger deutscher Nachwuchsstar hat soeben seine zweite Single fertig gestellt - die Coverversion des Hits "Sweet dreams". Doch für den Sprung in die Top Ten der deutschen Charts muss erst einmal kräftig investiert werden: vor allem in ein aufwändiges Musik-Video, das die Nürnberger AVA Studios, die renommiertesten unter den deutschen Clip-Produzenten, in einer Studio-Greenbox drehen. Eine Reportage über das "Making of" eines Musikclips

* **46 55544** **Wie im Himmel** 127 min f

J(12-18); Q; 2004 N
 Der schwedische Star-Dirigent Daniel Daéus erleidet nach einem Konzert einen schweren Kollaps. Im Bewusstsein, das sein bisheriger Lebensstil seinen baldigen Tod bedeuten wird, entschließt er sich, sein Leben von Grund auf zu ändern. Er kehrt in sein schwedisches Heimatdorf zurück um sich dort von der Welt zurückzuziehen obwohl ihn in seiner Heimat nicht nur schöne Erinnerungen erwarten. Als er die Leitung eines Kirchenchores übernimmt, begegnet er allmählich dem gesamten Mikrokosmos menschlicher Sorgen und Nöte. Doch über die Musik erhält er einen Zugang zu den Herzen der Chormitglieder und auch zu seinem eigenen. Aber seine Methoden stoßen nicht überall auf Anklang und schon bald sieht sich Daniel mit ernsteren Problemen konfrontiert.

DVD plus

* **46 53353** **Rhythm is it!** 100 min f

A(5-10); T; 2004 N
 Berlin, Januar 2003. In der Arena, der alten Omnibus-Remise mit Industriehafen, geschieht Erstaunliches. 250 Berliner Kinder und Jugendliche aus 25 Nationen tanzen Strawinskys Le Sacre du Printemps, choreographiert von Royston Maldoom und begleitet von den Berliner Philharmonikern: Das erste große Bildungsprojekt des Orchesters: Das erste große Bildungsprojekt des Orchesters mit seinem Chefdirigenten Sir Simon Rattle. Der Film begleitet drei jugendliche Protagonisten während der dreimonatigen Probezeit. Marie, die noch um ihren Hauptschulabschluss bangt; Olayinka, erst vor kurzem als Kriegswaise aus Nigeria gekommen; und Martin, der mit seinen eigenen inneren Barrieren zu kämpfen hat. Hartnäckig und mit großer Liebe leiten Royston Maldoom und sein Team die ersten Tanzschritte der Kinder und Jugendlichen an, von denen die meisten keine Erfahrung mit klassischer Musik haben. Im Verlauf der Proben lernen sie alle Höhen und Tiefen kennen: Unsicherheit, Selbstbewusstsein, Zweifel und Begeisterung. Zusatzmaterial: DVD-ROM-Ebene: Arbeitsmaterial; Unterrichtsvorschläge; Schülerarbeitsblätter; methodische Tipps für den Einsatz der DVD; medienspezifische Tipps.

Physik

Physik / Technik

* **46 59479** **Energie** 25 min f

A(5-9) 2009 N
 6 Filme zur intensiven Beleuchtung und Diskussion des Energie-Begriffs (3 Titel in jeweils 2 Ilmfassungen/Schwierigkeitsgraden für die Klassen 5 + 6 und 7-9). Themen: Energie - Formen und Speicherung; Energieübertragung; Energieumsetzung und Energieentwertung. Zusatzmaterial: 12 Grafiken, 10 Arbeitsblätter.

* **46 02582** **Atom- und Orbitalmodelle** 12 min f

A(9-13); 2008 N
 Im Laufe der Jahrhunderte konnten die Menschen ein immer genaueres Bild vom Bau der Materie gewinnen. Die neuesten Theorien gehen hauptsächlich auf die Arbeiten der Quantenphysiker Schrödinger und Heisenberg zurück. Auf der didaktischen DVD werden die wichtigsten Grundlagen des Orbitalmodells abgeleitet. Modellhafte Realexperimente und Computeranimationen verdeutlichen die Eigenschaften von Elektronen und verhelfen zu einem besseren Verständnis der komplexen Zusammenhänge in Atomen. Zusatzmaterial: ROM-Ebene: Arbeitsblätter; Didaktische Hinweise; Unterrichtsmaterialien.

* **46 62493** **Kernkraft - Fluch oder Segen?**

A(7-13); SO; 2009 N
 Das Medium möchte Schülerinnen und Schülern Hilfestellung in der Diskussion für oder wider Kernkraft bieten und Pro- und Contra-Argumente an die Hand geben für die Erarbeitung eines eigenen Standpunktes und zum kritischen Hinterfragen. Folgende Themenbereiche sind vorhanden: Physikalische Grundlagen (Atombau, Kernspaltung, Kettenreaktion, Radioaktivität); Das Kernkraftwerk (Funktionsweise, Reaktortypen, Sicherheitsmaßnahmen); Tschernobyl und die Folgen (radioaktiver Niederschlag, Verseuchung, soziale und ökologische Probleme); Die Risiken der Endlagerung (technische Anforderungen an Atommüll-Endlager, momentane Situation). Zusatzmaterial: Lexikon. ROM-Teil: Arbeitsmaterialien.

* **46 02406** **Radioaktivität** 23 min f

A(8-13);

2007

N

Man sieht sie nicht, man riecht sie nicht und sie ist nicht zu fühlen - dennoch kann man mit ihr ganze Städte heizen oder, im schlechtesten Fall, auch vernichten. Die DVD erläutert in mehreren Kurzfilmen, warum manche Kerne spontan zerfallen und geht auf das Phänomen Radioaktivität ein. Entlang historischer Meilensteine der chemisch-physikalischen Forschung werden die wichtigsten Versuche und Grundlagen vermittelt. Der Einsatz der Kernkraft in der Medizin oder zur Energiegewinnung und die negativen Folgen der Radioaktivität auf Mensch und Umwelt werden beleuchtet. Zusatzmaterial: DVD-ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.

DVD Premium

46 62267 **Schall im Alltag** 15 min f

Wann wird der MP3-Player zur Gefahr?

A(5-10); J(12-16); Q;

2009

Fast jeder Jugendliche besitzt heute einen MP3-Player und nutzt ihn in vielen Situationen des täglichen Lebens. Aber welche Risiken birgt dieses kleine Abspielgerät in sich? Der Film klärt zunächst, was Schall eigentlich ist, veranschaulicht einige wichtige Eigenschaften von Schall (Schallgeschwindigkeit, Schallübertragung) und zeigt Alltagssituationen, in denen Schall eine Rolle spielt. So können z. B. Warnsignale (Martinshorn, Sirene, Autohupe) durch lautes Musikhören leicht überhört werden. Zu viele Umgebungsgeräusche während der Hausaufgaben verringern die Aufmerksamkeit und stören die Konzentration. Ein Ohrenarzt nimmt zu der direkten Gefährdung der Ohren durch zu laute und dauerhafte Nutzung des MP3-Players Stellung. Zusatzmaterial: Zusätzliche Filmclips; Schaubilder; Texte; Fotos; Texttafeln; Arbeitsblätter.

* **46 59549** **Magnetismus** 23 min f

A(5-10);

2008

N

Unsichtbare Kräfte ziehen metallische Gegenstände an. Was steckt dahinter? Wie unterscheiden sich Stoffe, die magnetisch angezogen werden, von denen, die unberührt bleiben? Der Film zeigt in Animationen den inneren Aufbau von Magneten und befasst sich mit der Theorie magnetischer Felder. Auch die Erde verhält sich wie ein riesiger Magnet. Warum zeigen Kompassnadeln immer Richtung Norden? Diese und andere Fragen werden beantwortet. Außerdem wird im Film behandelt, welche Rolle der Magnetismus bei Elektromotoren und vielen Alltagsgegenständen wie Festplatten und Mikrofonen spielt.

* **46 59550** **Der Schall** 25 min f

A(5-10);

2008

N

Überall sind wir von Geräuschen und Klängen umgeben. Obwohl sie ganz unterschiedlich sind, haben alle Schallquellen etwas gemeinsam. Was ist es? Wie bewegt sich Schall fort und warum können wir überhaupt hören? Der Film erklärt mit Experimenten die physikalischen Größen Frequenz, Wellenlänge und Amplitude. An Beispielen aus der Praxis wie zum Beispiel Blitz und Donner wird die Geschwindigkeit des Schalls veranschaulicht. Der Film zeigt ferner, nach welchem Prinzip Mikrofone und Lautsprecher arbeiten. Ergänzend wird darauf eingegangen, wie das Ohr die Schallwellen aufnimmt und der Mensch Lautstärke empfindet. Physikalische Messgeräte machen verschiedene Schallquellen sichtbar, vom Saxophon bis zum Presslufthammer.

* **46 59478** **Physik des Wassers** 25 min f

A(7-9);

2009

N

4 Filme zu den physikalisch relevanten Eigenschaften des Wassers, mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für die Klassen 7-9. Themen: Aggregatzustände des Wassers; Anomalie des Wassers; Oberflächenspannung des Wassers; Elektrische Leitfähigkeit des Wassers. Zusatzmaterial: 12 Grafiken; 10 Arbeitsblätter.

* **46 10562** **Newtons Gesetze der Bewegung** 19 min f

3 Kurzfilme

A(8-13);

2006

N

Die DVD enthält drei Filme: 1 Newtons erstes Gesetz: Trägheitsgesetz (8:50 min); 2 Newtons zweites Gesetz: Aktionsgesetz (4:50 min); 3 Newtons drittes Gesetz: Reaktionsgesetz (3:40 min). Die drei Newtonschen Gesetze Trägheitsprinzip, Aktionsprinzip und Reaktionsprinzip bilden die Grundlage der klassischen Mechanik. Die Hintergründe und Auswirkungen der Axiome in Alltag, Sport und zum Beispiel Raumfahrt werden im Film anschaulich vorgestellt und die dazugehörigen Formeln entwickelt, ergänzt durch einfache Rechenbeispiele. Auch die Begriffe Reibung, Gravitation, Beschleunigung werden verständlich erklärt.

* **46 57738** **Geschichte der Computer** 28 min f

A(6-10); Q;

2008

N

Computer dominieren die Arbeitswelt und sind auch aus dem privaten Leben kaum noch wegzudenken. Das war nicht immer so. Der Film begibt sich auf eine Zeitreise. War es der Ingenieur Konrad Zuse, der mit seinem Z3 den ersten Computer der Welt baute? Oder waren es die amerikanischen Rechner ABC, ENIAC, EDVAC, EDSAC oder der Manchester Mark 1 aus England? Der Film zeigt die Geschichte von mechanischen Rechenmaschinen über elektronische Anlagen, die noch Räume füllten, bis zum heutigen Personal Computer. Die technische Entwicklung begann beim ersten verwendeten elektronischen Baustein, dem Relais und führte zu den heute verwendeten Mikroprozessoren. Der Film beleuchtet parallel die Programmierung von Software. Die Konstruktion von Hardware spiegelt strategische Konzepte verschiedener Firmen wieder.

Was ist was TV

- 46 56492 Fliegerei** 25 min f
 A(3-4); SO; J(6-10); 2006 N
 Verfolgt wird die Reise eines Flugzeuges. Folgende Fragen werden beantwortet: Wie lernten Menschen fliegen? Was sind Zeppeline? Wie wird ein Flug vorbereitet? Warum fliegt ein Flugzeug? Was ist ein Cockpit? Wie funktioniert ein Triebwerk? Was macht ein Pilot? Was für verschiedene Piloten gibt es? Was müssen Piloten alles können? Was passiert bei Start und Landung? Wie wird ein Flugzeug gesteuert? Was sind Luftstraßen? Was machen Fluglotsen? Wie sehen die Flugzeuge der Zukunft aus?
- * **46 57844 Astronomie** 25 min f
Sonnen, Licht und Sterne
 A(5-10); Q; 2008 N
 In einer klaren Nacht kann man mit dem bloßen Auge etwa fünftausend Sterne erkennen, mit einem Teleskop jedoch sind es Milliarden. Etwa die Hälfte davon sind Doppel- oder Mehrfachsterne. Der Film zeigt, welche verschiedenen Phasen ein Stern von der Entstehung bis zu seinem Verschwinden durchläuft. Wissenschaftler studieren vornehmlich das Licht, das Sterne aussenden. Mit den so gewonnenen Informationen können sie bestimmen, woraus ein Stern besteht, welche Temperatur auf ihm herrscht und vieles mehr. Untersucht wird auch ein ganz besonders wichtiger Stern: die Sonne. Auf der Erde gäbe es kein Leben, wenn wir über keine Sonnenenergie verfügten. Der Film beleuchtet die physikalische Beschaffenheit der Sonne und ihrer Flecken. Der Film geht der Frage nach, wie sich die Sonne zukünftig verhalten wird und welche Konsequenzen sich daraus für das Klima auf der Erde ergeben.
- Naturwissenschaften visuell vermitteln
- * **46 53615 Grundlagen der Physik: Das magnetische Feld** 40 min f
 A(7-13); BB; 2005 N
 EXPERIMENTE: Wirbelstromscheibe; Bremswirkung durch Wirbelströme; Unipolarmaschine; Schweißtrafo; Kraft auf parallele Leiter; Durchflutungsgesetz; Induktionsofen; Ablenkung von Elektronen im Magnetfeld; Magnetfeld von Seekabeln; Barkhausenversuch; Curietemperatur; magnetische Kraft auf Trennflächen; elektromagnetische Umformung.
- Naturwissenschaften visuell vermitteln
- * **46 53616 Grundlagen der Physik: Das elektrische Feld** 45 min f
 A(7-13); BB; 2005 N
 EXPERIMENTE: Leydener Flasche; abgesprühte Ladungen; Coulombsches Gesetz; Verschiebungsstrom; Kraft auf Trennflächen; Kelvingenerator; elektrostatischer Motor; elektrostatischer Lautsprecher; Potential im Raum; leitendes Glas; Leitfähigkeit von Wasser; Leitfähigkeit einer Flamme; Thermospannung; Hörnerblitzableiter; Solarzelle; Kugelerder.
- Naturwissenschaften visuell vermitteln
- * **46 53616 Grundlagen der Physik: Schwingungen und Wellen** 45 min f
 A(11-13); BB; 2007 N
 Komplexe physikalische Phänomene werden durch Filme, Filmbeiträge und 3D-Animationen visualisiert. Folgende Experimente sind enthalten: Pohlsches Rad, Wellenkanal, Lecherleitung; Elektrische Schwingkreise; Kippschwingung, Skineffekt. Zusatzmaterial: Bonustrack: Neutrinoszillation; Arbeitsmaterialien.
- Erneuerbare Energien
- * **46 02445 Solarenergie** 26 min f
 A(8-13); Q; 2007 N
 Kostenlos, klimafreundlich und unerschöpflich: Die Sonne liefert uns in einer halben Stunde soviel Energie auf die Erdoberfläche, wie die Menschheit im Jahr weltweit verbraucht. Trotzdem basiert unsere Energieversorgung immer noch weitgehend auf endlichen und klimaschädlichen Energieerzeugungsformen. Die DVD stellt die heute gängigen Möglichkeiten zur Nutzung der Sonnenkraft vor und erklärt die physikalischen Grundlagen solarthermischer Anlagen und der Photovoltaik. Zusatzmaterial: DVD-ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.
- * **46 58207 Diesel-Viertaktmotor** 22 min f
 A(8-10); BB; 2008 N
 Behandelt werden die Themen: Die vier Takte; Wesentliche Motorbauteile; Mechanische Motorsteuerung.
- * **46 56960 Optik 1** 19 min f
 A(8-13); 2007 N
 Die DVD behandelt folgende Themen: Lichtquellen; Lichtstrahlen; Licht und Schatten; Lichtreflexion. Jedes Thema wird im Film und mit Bildern und Grafiken vorgestellt. Zusatzmaterial DVD-ROM-Teil: Arbeitsblätter mit Lösungen
- * **46 57306 Optik 2** 35 min f
 A(8-13); 2007 N
 Die DVD widmet sich dem Licht und seinen Eigenschaften, wobei folgende Gesetzmäßigkeiten in der Strahlenoptik (und deren Anwendungen) behandelt werden: Lichtbrechung und Totalreflexion; Anwendungen im Alltag; Lichtaddition und -subtraktion;

Abbildung durch eine Sammellinse, ihre Anwendung in Auge und Fotokamera. Weiterhin wird in einer Computeranimation die Zerlegung des weißen Lichts in einem Prisma in die Regenbogenfarben dargestellt und damit die Phänomene von Regenbogen und schillernden Seifenblasen erklärt.

* **46 40515** Kernkraftwerk Isar 14 min f

2007 N

Vorgestellt wird das Kernkraftwerk Isar im Landkreis Landshut mit den beiden Blöcken 1 (Siedewasserreaktor) und 2 (Druckwasserreaktor). Gezeigt werden Herkunft und Herstellung der Brennelemente mittels Uran 235. Die Darstellung der Funktionsweise eines Kernreaktors erfolgt teilweise durch Computeranimationen. Integriert Erklärungen des Ablaufs und der Steuerung der Kettenreaktion. Des Weiteren wird der Weg der Energieerzeugung im Reaktor bis zur Stromerzeugung mit genauer Darstellung der verschiedenen Stationen erläutert. Weitere Punkte sind das Sicherheitskonzept des KKW, die Revisionsarbeiten und die Zwischenlagerung in Castorbehältern. Die DVD ist in folgende Kapitel unterteilt: Standort/Energiemix, Uran, Kernspaltung, Prinzip Wärmekraftwerk, Funktion Siedewasserreaktor, Funktion Druckwasserreaktor, Sicherheit, Revision, Radioaktivität, Klimaschutz.

* **46 57442** Stromerzeugung 20 min f

A(6-10); 2007 N

Kein Licht, kein Fernsehen oder Computer und verdorbene Nahrungsmittel im Kühlschrank. Der Film zeigt die gesamte Bandbreite der Elektrizitätserzeugung von der einfachen Batterie, Zellschaltung bis zum industriell produzierten Strom in den unterschiedlichsten Kraftwerkstypen. Da im Zuge eines spürbaren Klimawandels die Art der Energiegewinnung immer wichtiger wird, gibt der Film einen Überblick zu alternativen Energiequellen.

* **46 58206** Viertakt-Ottomotor 32 min f

A(8-13); BS; 2008 N

Sek.1 und BS: 4 Filme zum Aufbau und zum Funktionsprinzip des Viertakt-Ottomotors, optimal abgestimmt auf das erste Lehrjahr aller neuen Kfz-Lehrberufe ("Kennen lernen des Fahrzeugs") und auf das Thema "Motoren" im Physikunterricht der allgemein bildenden Sekundarstufe I.

Filme und Lernziele: Die vier Takte - Nicolaus August Otto als Erfinder des Ottomotors kennen lernen; - Das Ottomotor-Funktionsprinzip der vier Takte nachvollziehen können; - Einige der wichtigsten Motorbauteile kennen lernen (Zylinder, Ventile, Kolben, Pleuel, Kurbelwelle). Wesentliche Motorbauteile - Die wesentlichen Bauteile eines Viertakt-Ottomotors kennen lernen und ihr Zusammenwirken verstehen; - Die Begriffe Hubraum, Kompressionsraum und Brennraum kennen lernen; - Die Hubraum-Berechnungsformel verstehen und anwenden können.

Mechanische Motorsteuerung: - Die Bestandteile der mechanischen Motorsteuerung von denen der elektronischen Motorsteuerung ("Motormanagement") unterscheiden können; - Die Funktionsweise der mechanischen Motorsteuerung verstehen. Motorenmuseum - Historische Otto-Motorentechnik in Funktion sehen; - Einen Einblick in die Geschichte der Motorenentwicklung gewinnen (ca. 1860 bis 1890), - "Technikum" der DEUTZ AG in Köln. Ausführliches Begleitmaterial:

- 18 inhaltszentrale Farbgrafiken, die das Unterrichtsgespräch illustrieren, sind über ein separates Grafikenmenü direkt erreichbar. - 11 Ausdruckbare pdf-Schülerarbeitsblätter (Ausfüllbögen)

- Bei der Verwendung der DVD an einem PC sind alle Begleitmaterialien und Filme leicht über ein html-Menü abrufbar.

* **46 56170** Elektrischer Strom 25 min f

A(3-4); SO; 2007 N

5 Filme rund um die Energiephänomene -Elektrizität & Strom-, Professor Lunatus begleitet die SchülerInnen auf ihrer Entdeckungsreise. Themen: Was ist Strom? Stromerzeugung und Stromtransport; Wie und wo wird Strom als Energie eingesetzt? Vorsicht, Hochspannung! - Gefährliche Stromquellen; Ungefährliche Stromquellen im Kinderalltag. Zusatzmaterial: Inhaltszentrale Farbgrafiken; Ausdruckbare pdf-Schülerarbeitsblätter.

Das Prometheus-Prinzip

* **46 54199** Die geheimnisvolle Kraft: Kernenergie 25 min f

A(8-10); Q; 2000 N

Im Inneren der Atome schlummern unvorstellbare Energiemengen. Spätestens Tschernobyl machte jedoch bewusst, dass Sicherheits- und Müllprobleme der Atomkraftnutzung lange Zeit unterschätzt wurden.

* **46 40501** Wasserkraft - Energie mit Zukunft 22 min f

2006 N

Seit Jahrtausenden nutzt der Mensch die Kraft des Wassers. Die Stromerzeugung nimmt dabei heute den größten Teil ein. Zum Einsatz kommen verschiedene Kraftwerksarten und Turbinentypen. Die E.ON Wasserkraft GmbH betreibt 133 Kraftwerke zur Stromerzeugung. Durch den Betrieb der Kraftwerke entstehen in den Stauzonen der Kraftwerke oft Erholungs- und Naturschutzgebiete höchster Rangordnung (Ramsar-Gebiete). Da die Betreiber der Kraftwerke auch zum Hochwasserschutz verpflichtet sind, werden jährlich große Summen in den Bau von Schutzmaßnahmen investiert. Der Film zeigt Flusslandschaften an den Flüssen Lech, Isar, Inn, Donau, Main sowie dem Edersee. Es werden die Kraftwerksarten Laufwasserkraftwerk, Speicherkraftwerk und Pumpspeicherkraftwerk, auch in Computeranimationen vorgestellt. Im DVD-Menü können die verschiedenen Flüsse und Kraftwerksanimationen auch einzeln ausgewählt werden.

Aus der Reihe: Die Sendung mit der Maus

- 46 53929 Die Physik-Maus** 45 min f
A(5-10); J(10-14); 2000
Verschiedene Sachgeschichten aus der Sendung mit der Maus zu physikalischen Phänomenen befinden sich auf dieser DVD – einzeln anwählbar. Zum Beispiel wird das Archimedes-Prinzip anhand einer witzig nachgespielten Szene um die Krone des Hieron nachvollziehbar gemacht. Oder es wird einleuchtend gezeigt, wie eine Stromleitung funktioniert, was das Geheimnis eines Spiegels ist oder was hinter der Idee einer Pumpe steckt und vieles mehr. Jedes der Experimente ist unterhaltsam, eindrucksvoll und mühelos nachvollziehbar gestaltet - unabhängig von der Komplexität des Einzelnen.
- 46 90005 Sonne, die Erste (1:1-Überspielung)** 10 min f
Die Photovoltaikanlage der Bismarckschule in Nürnberg
A(5-10); 2005
Die Umweltgruppe der Nürnberger Bismarckschule (5.-9. Klasse) hatte sich zur Aufgabe gemacht, die neue Photovoltaik-Anlage der Schule mit filmischen Mitteln darzustellen und zu erläutern. So soll die PV-Anlage auf dem Dach der Schule für alle Schülerinnen und Schüler auch zukünftig "sichtbar" sein. Zur Vorbereitung befasste sich die Gruppe zunächst theoretisch und experimentell mit dem Thema PV. Dann wurde das Drehbuch geschrieben, Rollentexte für einzelne Schüler wurden erarbeitet und gelernt, der Film wurde gedreht und komplett fertig gestellt. Das Videoprojekt "Sonne, die Erste" der Umweltgruppe unter der Betreuung von der Lehrerin Michaela Niebuhr und Herrn Seufert, dem Solid-Schulbetreuer, errang beim Nationalen SolarSchoolWettbewerb den ersten Platz in der Kategorie Kunst.
- * **46 53902 Abwasserreinigung - Die Kläranlage** 15 min f
A(8-10); SO; 2005 N
Wachsende Probleme und ein gestiegenes Umweltbewusstsein haben dazu geführt, dass die Grenzwerte für das Einleiten von Abwasser in Oberflächengewässer ständig nach unten korrigiert wurden. Die fortschreitende Verbesserung im Bereich der Abwassertechnik macht es heute möglich, dass diese niedrigen Grenzwerte auch wirklich erreicht oder unterschritten werden.
- * **46 53904 Wasser als Ressource** 25 min f
A(7-10); SO; J(12-16); 2003 N
In der Badewanne planschen, ins Schwimmbad gehen, die Wäsche in der Waschmaschine waschen? Das sind für uns ganz normale Tätigkeiten. Doch für Sherzamon in Afghanistan ist all dies undenkbar. Er ist froh, wenn er Trinkwasser hat und geht täglich zum Dorfbrunnen um dort das Wasser zu holen. Sauberes Trinkwasser aus dem Wasserhahn ist in Deutschland selbstverständlich. Doch wo kommt es her und wo geht es hin? Jo der Moderator von PuR macht sich gemeinsam mit Petty auf die Suche. Im Wasserwerk und in der Kläranlage. Weitere Extras und Filmausschnitte bieten Informationen zum globalen Wassermangel, dem Leben in Gewässern und den physikalischen und chemischen Eigenschaften von Wasser. Zusatzmaterial: Unterrichtsvorschläge; Info- und Arbeitsblätter; Bilder zum Ausdrucken.
- * **46 54716 Magnetismus** 30 min f
A(1-7); 2006 N
Inhalt der DVD: Entdeckung & Geschichte des Magnetismus; Magnetformen und Magnetwirkung; Erdmagnetismus & Kompass; Magnetismus & Strom.

Religion/Ethik/Philosophie

- * **46 63677 Fußballfieber** 35 min f
A(4-7); SO; J(10-14) 2001 N
Fußballfieber begleitet Nachwuchskicker in ihrem Lebensalltag auf dem Sportplatz, in der Familie, mit Freunden und in der Freizeit. Dieser Film ist durch besondere Herausforderungen geprägt, bleibt aber nachvollziehbar und erreichbar. Authentische gefühlvolle Lebensgeschichten von Erfolg und Misserfolg, Stärke und Schwächen und wie man damit umgeht. Zusatzmaterial: Begleitheft als PDF-Datei.
- * **57 51317 Bald ist Weihnachten...** 70 min f
* **46 55551** A(1-4); SO 2006 D
Ausgewählte Kurzfilme und Bilderbuchkinos zur Advents- und Weihnachtszeit: POLLY HILFT DER GROSSMUTTER (29 min Farbe, Schweden 1998) Die Weihnachtszeit naht und die Großmutter macht mit Polly zusammen Zuckerstangen. Sie wollen sie gemeinsam auf dem Markt verkaufen. Doch die Großmutter rutscht aus und muss mit einem Beinbruch ins Krankenhaus. Aber Polly meistert die Lage. Allein verkauft sie die Süßigkeiten und feiert gemeinsam mit der Großmutter Weihnachten. DER SCHNEEMANN (26 min Farbe, Großbritannien 1983) Der erste Schnee fällt. Ein kleiner Junge baut einen Schneemann. Nachts, als alle schlafen, steht der Junge auf, um nach seinem Schneemann zu sehen. Das Mondlicht erhellt den Garten und da kommt es dem Jungen so vor, als wenn der Schneemann ihm zuwinkt. Er winkt zurück. Und tatsächlich: Der Schneemann wird lebendig. Und dann beginnt eine Nacht voller Abenteuer...
FRÖHLICHE WEIHNACHTEN, RACHID (15 min Farbe, Frankreich, Belgien 2000) Es ist Weihnachtszeit. Rachid und Ibrahim, zwei

muslimische Jungen, leben in einer belgischen Stadt. Staunend und fasziniert erleben sie das christliche Weihnachten, das sie so nicht kennen. Geschenke, Weihnachtslieder, Weihnachtsmänner - alles eindrucksvoll und fremd. Sie beschließen, auch Weihnachten zu feiern. Mit Tannenbaum und kleinen Geschenken begeben sie den Heiligen Abend in einem ausrangierten Zugwaggon. DIE WEIHNACHTSMÜTZE (22 Bilder Farbe, Bundesrepublik Deutschland 2005) Herr Melcher möchte an den Festtagen nicht alleine sein. Um auf andere Gedanken zu kommen, spaziert er bei Sturm durch den Park. Der Wind reißt ihm seine Mütze vom Kopf, die ein einsamer Wanderer aufhebt. Das geschieht noch einige Male, so dass er Kontakt zu zwei Männern, einer Frau und einem Hund bekommt. Zum Schluss segelt die Mütze auf den Kopf eines Jungen. "Hier fallen Mützen vom Himmel, einfach so!", sagt er und lädt all diese Menschen Weihnachten zu sich nach Hause ein. "Wie viele sind es denn dieses Mal?", fragt seine Mutter. "Nur drei", sagte der Junge. "Drei und ein Hund. Sie sind sehr nett und eine kann kochen." DAS EISSCHLOSS (12 Bilder Farbe, Bundesrepublik Deutschland 2001) In einem Eisschloss lebten glücklich und zufrieden der Eiskönig, die Eiskönigin und die Prinzessin. Alles war gut, bis der König sagte: "Bald wird sie kommen." Was meint er? Wer ist sie? Es ist die Sonne, die ihre feurigen Strahlen über allem ausbreitet. Nach und nach schmilzt alles dahin. Das ganze Eisvolk wird von tosendem Wasser mitgerissen. Tröstend erklingt aus den Fluten die Stimme des Königs: "Der Sommer ist kurz. Im nächsten Winter treffen wir uns alle wieder." Zudem sind die Melodien nachfolgender Winter- und Weihnachtslieder (1. Kling, Glöckchen, kling, 2. Alle Jahre wieder..., 3. Leise rieselt der Schnee, 4. Schneeflöckchen, Weißbröckchen, 5. Morgen kommt der Weihnachtsmann, 6. Gloria) als Audiodatei abrufbar. Die Liedtexte werden eingeblendet.

* **57 52510** Von Advent bis Weihnachten 20 min f

A(1-2); SO 2008 D

AYSHE UND DER WEIHNACHTSMANN (5 Min. 1993) Ayshe lebt mit ihrer Familie irgendwo in Deutschland. Das Weihnachtsfest wird bei ihnen nicht gefeiert, denn Ayshe Eltern sind Moslems. Trotzdem wartet Ayshe sehnsüchtig auf ein Päckchen. Denn alle Kinder um sie herum bekommen Pakete und Geschenke. Am 24. Dezember klingelt es plötzlich an Ayshe's Haustür ... (nach dem Bilderbuch "Weihnachtspost für Ayshe" von Ursel Scheffler und Eva Spanjardt) FELIX, KEMAL UND DER NIKOLAUS (5 Min. 2008) Da Felix behauptet, dass der Nikolaus zu allen Kindern kommt, stellt auch Kemal seine Schuhe vor die Tür. In der Nacht steht Felix auf und schaut nach seinen Schuhen im Treppenhaus. Seine sind bereits gefüllt, doch in den Schuhen von Kemal steckt nichts drin. War Kemal nicht brav genug? Da hat Felix eine Idee ... (nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Wolfgang Bittner und Ursula Kirchberg) STILLE NACHT, EILIGE NACHT (4 Min. 2006) Das Gasthaus in Bethlehem ist bis unters Dach belegt. Da klopft es an der Tür. Maria und Joseph sind auf Herbergssuche. Der Wirt gibt ihnen zwei Decken und schickt sie in den Stall hinter dem Haus. Sofort kehrt er zurück in sein Bett. Dann klopft es wieder. Hirten stehen im Eingang und fragen nach Maria und Joseph. Dann tauchen die Heiligen Drei Könige auf und stören die Nachtruhe des Wirts. Als schließlich ein Stern so stark leuchtet, dass er die Nacht zum Tag macht und ein Chor zu vernehmen ist, wird es dem Wirt zu viel. Wütend stürmt er in den Stall... (nach dem Buch von Nicholas Allan) TORVALS UND DER TANNENBAUM (6 Min. 2005) Ein Holzfäller sucht nach dem größten Weihnachtsbaum, den es gibt... DIE ERZÄHLUNG VOM HEILIGEN NIKOLAUS (17 Bilder, 2007) Nikolaus war ein reicher Mann. Er half anderen, denen es nicht so gut ging. Das tat er am liebsten heimlich. Als er drei armen Mädchen nacheinander einen Beutel voller Goldstücke in den Kamin ihres Häuschen warf, sprachen sich seine Taten schnell herum. DER WEG ZUR KRIPPE (16 Bilder, 1999) Die Begegnung mit der Jesuskrippe verändert einen grummeligen Außenseiter nachhaltig. ICH STEH AN DEINER KRIPPEN HIER (10 Bilder, 2007) Ein kleiner Junge, als einer der Drei Heiligen Könige verkleidet, träumt sich während der Autofahrt zur Kirche an ferne Orte und erlebt dort Weihnachten mit. DER WEIHNACHTSZUG (22 Bilder, 2001) Malina wohnt mit ihrem Vater in einem Bahnwärterhaus. Als sie bemerkt, dass ein riesiger Felsbrocken auf die Gleise gestürzt ist, nimmt sie eine rote Laterne und ihren eben erst geschmückten Weihnachtsbaum, eilt zu den Gleisen, zündet den Weihnachtsbaum an, um den Lokführer des heranbrausenden Eilzuges zu warnen. Der Zug kommt zum Stehen ... DIE SCHLITTENFAHRT (17 Bilder, 2005) Wie in jedem Jahr kauft Papa einen nach Ansicht der Mama zu mickrigen Weihnachtsbaum. Daran entzündet sich ein Elternstreit. Dem Kind wird es zuviel, packt seinen Schlitten und zieht los. Nach einer langen Fahrt kommt es wieder wohlbehalten zurück - pünktlich zum Weihnachtsfest. Die Eltern wirken verändert, älter geworden.

DVD komplett

* **46 62752** Spirit 19 min f

A(8-13); Q; T 2008 N

Dies ist ein Film über den Heiligen Geist. Wie zeigt man, was nicht zu sehen ist? Indem man Geschichten darüber erzählt, was er vermag, nämlich Menschen zu verändern. Hier vollbringt er das auf leise Art: Mobbing unter Klassenkameraden - doch aus Feinden werden Freunde. Etwas wandelt sich zum Guten hin. Zufall? Den Geist Gottes sieht hier nur derjenige, der es will. Und wer möchte, der lernt ihn als einen kennen, der Ausdauer und Findigkeit zeigt, wenn er versöhnt, Mut machen möchte, Neues schafft. Drei Jugendliche lösen gemeinsam eine Projektaufgabe aus dem Religionsunterricht. Dazu suchen sie eine Kirche auf, lesen aus der Apostelgeschichte, machen Fotos - hier und auf der Straße - und interviewen eine Frau, die ehrenamtlich in einem Diakonieladen arbeitet. Zusatzmaterial: Ausschnitte aus dem Kinofilm -Wie im Himmel-; Meditationsfilm zu Breughels Gemälde -Turmbau zu Babel-; Lieder zum Mitsingen; Bilder; Glossar; Medientipps; Internetlinks.

* **46 62373** Bei uns und um die Ecke - Sechs Kurzspielfilme

A(7-13); SO; J(14-18); Q; T 2009 N

Der Film erzählt, welche wichtige Bedeutung Grundrechte im Leben unserer Demokratie haben. Die Geschichten skizzieren eine fiktionale Wirklichkeit, in der sich unsere Realität mit ihren großen und kleinen Konflikten spiegelt. Moritz (8) und Linda (14) sind zwei ganz normale Kinder, deren Eltern in Halle eine Eckkneipe betreiben, die nach dem Großvater -Konrads- benannt ist. Hier begegnen sich Menschen, schneiden oder berühren sich deren Lebensläufe und Schicksale. Die Gaststätte, der Stadtteil und die Schule von Moritz und Linda bilden Spielplatz und Rahmen für Geschichten, die von den Kindern, ihren Freunden oder Eltern erlebt werden. Es sind alltägliche Dinge, die mit den Regeln und Normen des Grundgesetzes kollidieren, Konflikte auslösen und die Welt von Moritz oder Linda bewegen. Die Geschwister erleben, was es bedeutet, wenn man sich nicht nach diesen Normen und Grundregeln verhält, welche Probleme es mit

sich bringt und dass es nicht leicht ist, diese Grundregeln durchzusetzen oder zu akzeptieren. Zusatzmaterial: Filmausschnitte, Bildergalerie, Audiodateien, Unterrichtsentwürfe, Schülerarbeitsblätter.

- * **46 02364** **Okkultismus, Esoterik und Aberglaube** 33 min sw+f
A(7-13); BB; J(14-18); 2006 N

Das Interesse an okkult-magischen Praktiken wie Pendeln und Glasrücken ist unter Schülerinnen und Schülern weit verbreitet. Nach neueren Untersuchungen hat ein Viertel bis ein Drittel der Jugendlichen eigene Erfahrungen mit solchen Techniken gemacht oder im persönlichen Umfeld davon Kenntnis genommen. Vor diesem Hintergrund stellt der Film aktuelle Praktiken und Szenen vor, denen Jugendliche in diesem Zusammenhang begegnen. Das Spektrum reicht von persönlichen Glücksbringern über okkult-magische Praktiken des Jenseitskontaktes über Glasrücken bis hin zu Wahrsagerei und Angeboten der so genannten -Schwarzen Szene-. Zusatzmaterial: Film wird zusätzlich in Sequenzen angeboten, die eine Vertiefung folgender Themen ermöglichen: Glücksbringer, okkulte Szene, Wahrsagen, Magie, Gothic. ROM-Teil: Hinweise zur Verwendung, Hintergrundinformationen, Arbeitsmaterialien.

- * **46 57847** **Christen leben in verschiedenen Konfessionen** 31 min f
A(3-8); SO; 2008 N

Diese DVD zeigt Schülerinnen und Schülern Gemeinsames, Ähnliches und Unterschiedliches der beiden Konfessionen auf. Zusatzmaterial: Spielszenen: In einer katholischen Kirche, In einer evangelischen Kirche, Erstkommunion, Tetzl, Thesenanschlag; Lexikon; Arbeitsblätter.

- * **46 57846** **Katholisch - Evangelisch** 45 min f
A(5-10); SO; 2008 N

Diese DVD zeigt Schülerinnen und Schülern Gemeinsames, Ähnliches und Unterschiedliches der beiden Konfessionen auf und verdeutlicht, wie es zur Trennung in eine katholische und evangelische Kirche kam. Zusatzmaterial: Lexikon, Arbeitsblätter.

- * **46 62858** **Was glaubst denn du?** 22 min f
A(8-13); Q; 2008 N

Edith und Martin besuchen dieselbe Schulklasse. Auf Ediths Bitte hin treffen sie sich zum Lernen. Doch das evangelische Mädchen zeigt sich viel interessierter an einem Bild von Sankt Martin im Zimmer des katholischen Jungen als für die schnöden Rechenaufgaben. Sie schlagen im Internet-Heiligenlexikon ihren Namen nach und finden Edith von Stein. Heilige? Ein fremdes Terrain für Protestanten. Über Bilder und Kommentare werden weitere Heilige erwähnt und davon erzählt, dass die evangelische Kirche für außergewöhnliche Menschen, die ihr persönliches Glück nicht oben an stellten, keine Namenstage kennt. Hier kommt Dietrich Bonhoeffer ins Spiel. Vor allem aber wird erklärt, wie Martin Luther die christliche Kirche reformieren wollte und sie dabei ungewollt in zwei Konfessionen spaltete. Unterschiede zwischen Katholiken und Protestanten, etwa was die Sakramente angeht, kommen genauso wie Verbindendes zur Sprache. Zusatzmaterial: Filmausschnitte; Unterrichtsentwürfe; Unterrichtsvorschläge; Arbeits- und Materialblätter; Bildergalerien; Medientipps.

FWU-Klassiker

- * **46 02454** **Söhne der Erde** 21 min f
A(8-11); SO; J(12-18); Q; 1975 N

Ein alter Indianer vergleicht von einem religiösen Ansatz her das Lebensverständnis der Weißen und der Roten. Seine Kritik an den Weißen wird durch die Bilder gerechtfertigt und hat in der Rückschau eine nahezu prophetische Dimension.

- * **46 62751** **Felix** 21 min f
A(2-8); J(10-14); Q; 2007 N

Der zwölfjährige Felix chattet seit Wochen mit Lena, die ihn schließlich treffen will. Doch Felix erfindet immer neue Ausreden. Schließlich stimmt Felix einem Treffen zu. Er hat dafür die Autobahn gewählt. Zu Lenas Erstaunen taucht er auf der anderen Seite der Fahrspur auf, zwischen ihnen der tosende Verkehr. So unterhalten sich die beiden über die Autobahn hinweg - in Gebärdensprache! Lena ist gehörlos. Felix jedoch hat ihr die ganze Zeit vorgemacht, er sei ebenso taub wie sie. Für sie hat er fieberhaft die Gebärdensprache gelernt, damit er ihr gegenüber treten kann, ohne dass sie etwas merkt. Ein hoffnungsloses Unterfangen, wie sich schnell herausstellt. Zusatzmaterial: Materialsammlung (pdf-Datei).

- * **46 57847** **Christen leben in verschiedenen Konfessionen** 31 min f
A(3-8); SO; 2008 N

Diese DVD zeigt Schülerinnen und Schülern Gemeinsames, Ähnliches und Unterschiedliches der beiden Konfessionen auf. Zusatzmaterial: Spielszenen: In einer katholischen Kirche, In einer evangelischen Kirche, Erstkommunion, Tetzl, Thesenanschlag; Lexikon; Arbeitsblätter.

DVD komplett

- * **46 62073** **Strafstoß** 17 min f
A(5-6); SO; 2008 N

Ein ganz besonderes Geschenk bekommt der zehnjährige Ulli von seinem älteren Bruder Kai zum Geburtstag: einen Fußball mit der Originalunterschrift eines Nationalspielers. Jedenfalls behauptet Kai, das Leder sei extra für Ulli signiert worden. Der Junge bewundert seinen großen Bruder. Und wenn der es manchmal mit der Polizei zu tun kriegt, versucht er ihn zu schützen. Als eines Tages sein toller

Ball über die hohe Mauer in den Hof eines Gefängnisses fliegt, setzt er mutig alle Hebel in Bewegung, um dort hinzugelangen und sich sein Prachtstück zurückzuholen. Beim Nachhausetrotten stoppt er an einem Schaufenster: -Sonderaktion 11 Euro- steht über einem Berg von Fußbällen, die alle schon mit Unterschriften bedruckt sind. Jetzt schwindelt er nicht, als die Polizei wieder vor ihrer Haustüre steht, sondern führt sie direkt ins Zimmer seines Bruders. Aber dann sieht alles doch ganz anders aus. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterial; Unterrichtsentwürfe; Lieder; Bilder, Geschichten.

* **46 02336** Der Zauberring 28 min f
A(4-10); 2005 N

Beispiele führen in das Thema Kinder philosophieren ein: Verschiedene Dimensionen ethischen Handelns werden anhand des Films Der Zauberring veranschaulicht und mit Kindern im Gespräch reflektiert. In Anlehnung an Platons Ring des Gyges thematisiert die DVD innerhalb der kindlichen Erlebniswelt philosophische Fragestellungen über Gerechtigkeit, Gleichheit und moralische Grundsätze.

* **46 57558** Die Maus und der Tod 31 min f
A(3-6); SO; J(8-12); 1997 N

Katharina litt an einer äußerst seltenen Krankheit, die jeglichen Muskelaufbau verhindert. Sie musste nach ihrer Geburt künstlich beatmet werden, und als die Maschine abgestellt wurde, atmete sie von selbst. Ab da hielt sie ihre Eltern auf Trab, die ihr Leben komplett umstellen mussten, um ihr behindertes Kind zu versorgen und zu fördern. Sie besuchte die erste Klasse einer Grundschule, als sie eines Sonntags morgens nicht mehr aufwachte. Von Anfang an macht der Beitrag klar, dass er eine Geschichte berichten will, die mit dem Tod endet. Zusatzmaterial: Zwei kurze Animationsfilme: „Gehört das so?“ und „Lakritzbonbons“; Lieder; Bildergalerie; Unterrichtsentwürfe; Vorschläge für einen Elternabend; Text zur Entwicklung von Todesvorstellungen bei Kinder bis zum Grundschulalter; Gedanken zur Ewigkeit und ihre Umsetzung in der Unterrichtseinheit.

* **46 59198** Wer schlug die Thesen an die Tür? - Martin Luther und die Reformation 27 min f
A(3-5); SO; 2006 N

“Sola fide, sola gratia, sola scriptura!” - Nur durch den Glauben, nur durch die Gnade Gottes, nur durch das Wort der Heiligen Schrift kann der Einzelne seinen Sinn und seine Erlösung finden. Das gilt wunderbarerweise für alle. Jeder Mensch ist Gott so nah oder so fern wie seinem Nächsten. Die Geistlichkeit steht dem Herrn nicht näher als der einfache Gläubige egal welche prächtige Gewänder sie trägt oder wie fließend sie Latein spricht. Das ist der Kern der lutherischen Reformation, das Herz der evangelischen Kirche. Nicht gerade einfach zu verstehen, schon gar nicht für Kinder. Flott gemachter Film aus der Reihe Willis VIPs.

* **46 54900** Himmelswiese - Die kleinen Wunder von Baan Gerda 90 min f
A(11-13); Q; 2005 N

Baan Gerda ist ein kleines Dorf in Thailand. Hier haben der ehemalige Manager Karl Morsbach und seine Frau Tassanee ein Projekt begonnen, das kleinen AIDS-Waisen helfen sollte, in Würde zu sterben. Diese Kinder waren von ihrer Dorfgemeinschaft ausgeschlossen worden und bereits vom Tod gezeichnet. Doch etwas Unerwartetes geschah. Die Kinder überlebten.

* **46 56093** Iss und trink! 20 min f
Gemeinsam das Abendmahl feiern
A(7-9); 2006 N

Eine nicht ganz freiwillige Mutprobe unter Jugendlichen, wie sie jeden Tag vorkommen kann. Dabei stößt einem von ihnen etwas zu. Wie geht man mit dem Verrat am Freund, mit der Schuld um? Was meint in diesem Zusammenhang verzeihen? Filmemacherin Silke Stürmer will mit ihrem Eingangsszenario besonders die jungen Zuschauer in den Bann ziehen. Es folgt ein rasanter Lauf durch die Geschichte des Abendmahls mit knappem aber pointiertem Kommentar. Zusatzmaterial: Drehbuch; Standfotos; weitere Video- und Audiodokumente; Hintergrundmaterialien; Arbeitsblätter; Grafiken; Unterrichtsentwürfe.

* **46 40504** Papst Benedikt XVI. in Altötting am 11. September 2006 72 min f
J(10-18); 2006 N

Auf der DVD gibt es eine Filmdokumentation über den Besuch des Heiligen Vaters in Altötting am 11. September 2006 (38 min). Zusätzlich Filmbeiträge vom Bürgermeister der Stadt Altötting, dem Leiter der Planungsgruppe -Papstbesuch- der Polizei, dem Administrator der Hl. Kapelle in Altötting, einen Blick in die Anbetungskapelle, wie sie sich den Besuchern jetzt zeigt sowie eine automatische Bilderschau mit bewegenden Augenblicken des Tages.

* **46 55923** Papst Benedikt XVI. 72 min f
A(5-13); J(10-18); 2005 N

INHALT: 01 Sehenswürdigkeiten von Rom 02 Trauerfeier Papst Paul 03 Erläuterungen zur Papstwahl 04 Konklave 05 Erläuterungen zur Papstwahl 06 Benedikt XVI. ist gewählt 07 Lebensstationen v. Kardinal Ratzinger 08 Pater Kosmas Wührer v.d. MC 09 Gottesdienst 400 Jahre MC Altötting 10 Predigt von Kardinal Ratzinger 11 Gottesdienst 400 Jahre MC Altötting 12 Empfang im Rathaus Altötting

Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg

- * **46 55789** **Stammesreligionen** 60 min f
 A(11-13); J(14-18); Q; 1999 N
 Alles Denken zielt auf eine Ordnung, die alle Beziehungen der Menschen und Dinge zueinander regelt. Das Land ist heilig. Vor Urzeiten haben die großen Ahnengeister die Erde geformt und Tiere und Menschen geschaffen. Davon erzählen alte Geschichten, Lieder und Tänze.
- Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg
- * **46 55790** **Hinduismus** 60 min f
 A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N
 So zahlreich wie die Götter sind auch die religiösen Strömungen und Traditionen Indiens. Was Europäer Hinduismus nennen, bezeichnen Hindus selbst als Sanatana dharma, als ewige Ordnung. Hans Küng erzählt von den heiligen Schriften, vom Feuerritual, von der Philosophie der Upanishaden und von einer großen Leidenschaft.
- Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg
- * **46 55791** **Chinesische Religionen** 60 min f
 A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N
 Als Reich der Mitte und Zentrum der Welt verstanden sich die Bewohner Chinas. Die Lehre des Konfuzius kümmerte sich mehr um die äußere Harmonie der Gesellschaft, während der Daoismus mit der Weisheitslehre des legendären Lao-Tse die Befreiung von Leidenschaft und die kosmische Ordnung einschloss.
- Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg
- * **46 55792** **Buddhismus** 60 min f
 A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N
 Zunächst werden Person und Lebensstationen des Buddha in Spielszenen vorgestellt. Es folgt eine Einführung in die buddhistische Lehre, bei der die vier edlen Wahrheiten im Zentrum stehen. Nach einer ausführlichen Darstellung des buddhistischen Mönchtums folgt ein kurzer Blick auf die historische Entwicklung und Ausbreitung des Buddhismus, vor allem auf die Entwicklung von Hinayana zu Mahayana. Zum Abschluss informiert der Film ausführlich über Zen- und Shin-Buddhismus in Japan.
- Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg
- * **46 55794** **Judentum** 60 min f
 A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N
 Zahlenmäßig eine kleine Gemeinschaft ist das Judentum geistig, kulturell und wirtschaftlich eine Großmacht und eine Weltreligion ganz eigener Art. Sie bildet eine Schicksalsgemeinschaft, geformt aus Volk, Land und Religion. Mit ihr schloss der Gott Israels einen Bund, der die Verpflichtung bedeutet, sein auserwähltes Volk zu sein. Diese Besonderheit führt zu Konflikten sowohl unter den verschiedenen Gruppierungen der Juden selbst als auch mit den arabischen Bewohnern Palästinas.
- Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg
- * **46 55795** **Christentum** 60 min f
 A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N
 Feier des Glaubens und soziales Engagement waren die christlichen Grundkonstanten. Im Mittelalter verabschiedete sich die kollegial-ökumenische Kirche in eine absolutistisch-monarchische Kirchenkonzeption. Die heutige Globalisierung stellt die Geltungsansprüche eines europäisch-geprägten Christentums in Frage.
- Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg
- * **46 55796** **Islam** 60 min f
 A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N
 Auf fünf Grundpfeilern ruht das Haus des Islam: Glaubensbekenntnis, Gebet, Almosen, Fasten und die große Wallfahrt nach Mekka. Neben dem Koran steht als gleichberechtigte Autorität die Tradition, zu der auch das islamische Recht, die Scharia, zählt. Hans Küng plädiert innerhalb des Islam wie auch zwischen den verschiedenen Religionen für Brückenbau, um ein Überleben der Welt zu sichern.
- * **46 55049** **Unsere Zehn Gebote** 150 min f
Werte wieder entdecken - Kurzfilmreihe für Kinder
 A(1-4); J(6-12); 2006 N
 Unser Leben und unsere ganze abendländische Kultur sind bestimmt von den christlichen Geboten. Zeugnisse davon lassen sich überall entdecken – für Kinder wie für Erwachsene, für Atheisten wie für Gläubige. Die Zehn Gebote bieten eine Art moralischen Wegweiser. Genau das versucht die 10teilige Kinderfilmreihe: Kindern den Sinn und die Bedeutung der Zehn Gebote mit Episoden aus deren Alltag, aus der Welt, wie sie ihnen vertraut ist, zu erschließen. In den zugleich nachdenklichen wie kurzweiligen Geschichten geht es um Vertrauen und Liebe, um Verantwortung und Ehrlichkeit, um Normen und Werte in unserer Gegenwart. Nachvollziehbare Konfliktsituationen machen die in den Geboten enthaltenen Botschaften für die Zielgruppe von sechs- bis zwölfjährigen Kindern erstmals in einer Spielfilmreihe erlebbar. Die zehn Kurzgeschichten entstanden unter fachkundiger Anleitung und theologischer Betreuung.
- * **46 55347** **Der Richter und der Fanatiker** 45 min f

Im Dialog mit dem Terror

A(11-13); Q;

2006

N

Terror-Prozesse im Jemen. Die Angeklagten berufen sich auf Gott. Für sie sind ihre Taten durch den Koran legitimiert. Doch kann man Aufrufe zu Terrorakten tatsächlich aus den heiligen Suren ableiten?

Philosophie heute

* 42 72575 Der Zauberer von Meßkirch - Martin Heidegger 60 min f

Q;

1989

N

Eine filmische Annäherung öffnet den Zugang zu Werk und Denkweg Heideggers über seine Herkunft. In der schwäbischen Kleinstadt Meßkirch wuchs Heidegger angesichts der mächtigen katholischen Kirche auf, suchte den Weg ins Offene - und verstrickte sich in den Nationalsozialismus. Anhand zahlreicher Originaldokumente in Ton und Bild (u.a. Archivaufnahmen Heideggers und Amateurfilme aus dem Familienarchiv) lässt der Film den Philosophen selbst, Angehörige und Meßkircher ausführlich zu Wort kommen. Fürsprecher und Kritiker gehen der Frage nach, ob Heidegger ein subtiler Gegner des Nationalsozialismus war oder ob er seinen Privaten Nationalsozialismus für den Wahren hielt.

Philosophie heute

42 Zur Welt kommen: Peter Sloterdijk

A(11-13); T;

1990

45 min f

Der philosophische Bestseller 'Kritik der zynischen Vernunft' machte Peter Sloterdijk 1983 mit einem Schlag berühmt. Seit er den Zeitgeist der Achtzigerjahre auf die griffige Formel des 'aufgeklärten falschen Bewusstseins' brachte, gilt er einer breiteren Öffentlichkeit selbst als Denker des Zeitgeists.

Das Filmporträt von Rüdiger Safranski und Ulrich Boehm begleitet den Philosophen in sein südfranzösisches Domizil, ins antike Theater von Orange, in die alten Steinbrüche der Provence, zum Kernkraftwerk Pierrelatte sowie bei Besuchen von Märkten und Volksfesten in der französischen Provinz. Dort werden mit Sloterdijk die Schwierigkeiten und Chancen erkundet, 'zur Welt zu kommen'. Denn mit der Geburt ist es nicht getan; man kann sein Leben auch verfehlen: Zur Welt kommen ist eine lebenslange Aufgabe.

Philosophie heute

42 Einladung zum Diskurs: Jürgen Habermas in Stanford

A(11-13); T;

1995

45 min f

Jürgen Habermas (geb. 1929) ist der denkmächtigste deutsche Philosoph der Gegenwart. Er vertritt eine Philosophie der kommunikativen Vernunft, die in der 'Öffentlichkeit' eine ausgezeichnete Rolle spielt. Diese Öffentlichkeit erreichte der eingreifende politische Intellektuelle Habermas mit seinen publizistischen Aktivitäten seit den frühen Jahren der Bundesrepublik. Die elektronischen Bildmedien hat er indes stets gescheut. Für diesen Film erklärte sich Jürgen Habermas zum ersten Mal zu Fernsehaufnahmen bereit. Ein Kamerateam mit dem Redakteur Ulrich Boehm begleitete ihn an die Universität Stanford, wo er sich in Vorträgen und in Diskussionen mit Studenten zu Multikulturalität, Fundamentalismus und Menschenrechten, zur globalen Vernetzung der Kommunikation und zur Reformbedürftigkeit der Demokratie äußert.

Philosophie heute

42 Beobachter im Krähenest: Niklas Luhmann

A(11-13); T;

1989

45 min f

1. Gespräch mit Ulrich Boehm (1973)

2. Beobachter im Krähenest (Bericht von Thomas Strauch) (1989)

Niklas Luhmann (1927-1998), der Begründer der modernen Systemtheorie, wird gelegentlich auch als 'Hegel des 20. Jahrhunderts' bezeichnet. Das liegt zum einen am hohen Abstraktionsgrad seiner Theorie, vor allem aber an deren unzeitgemäßem Anspruch, die Welt insgesamt zu beschreiben. Die hier vorliegenden Filmaufnahmen zeigen Luhmann in ganz unterschiedlichen Phasen seines Wirkens und der Wirksamkeit der Systemtheorie.

Der erste Teil - es sind die ersten Filmaufnahmen des noch medienungeübten 46-jährigen Bielefelder Professors - dokumentiert Luhmanns Einübung ins System der Massenmedien. Im Gespräch mit Ulrich Boehm erläutert Luhmann 1973 Grundbegriffe seiner Theorie und macht seine Position in der soeben mit Jürgen Habermas ausgefochtenen Debatte Theorie der Gesellschaft oder Sozialtechnologie anschaulich, die unter den Stichworten 'Emanzipation gegen Technokratie' bzw. 'Fortschritt gegen Reaktion' geführt worden war.

Im zweiten Teil beschreibt Luhmann die Risikoproblematiken moderner Industriegesellschaften in systemtheoretischen Begriffen wie 'System', 'Umwelt' und 'Komplexität'. Und wie er mit der Komplexität seiner eigenen Gedanken umging, zeigt schließlich ein einmaliges filmisches Dokument: Luhmann öffnet dem Zuschauer seinen legendären, über 35.000 Zettel umfassenden Zettelkasten.

Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme

- * **46 62822** Home 90 min f
 J(12-18); Q 2008 N
 Über vier Milliarden Jahre herrschte auf der Erde ein empfindliches, aber stabiles Gleichgewicht. Weniger als 200.000 Jahre hat der Mensch gebraucht, um dieses Gleichgewicht vollkommen durcheinander zu bringen. Globale Erwärmung, Verknappung der Bodenschätze, bedrohte Artenvielfalt: der Mensch gefährdet die Grundlagen seiner eigenen Existenz. Gezeigt werden Luftaufnahmen aus über 50 Ländern.
- * **46 63486** Der_Froschkönig 60 min f
 E(4-6); A(1-4); SO 2008 N
 Der wunderschönen Prinzessin Sophie fällt ihr liebstes Spielzeug - eine goldene Kugel - ins Wasser. Ein Frosch bietet ihr seine Hilfe an. Doch dafür muss sie ihm viele Versprechen leisten. Am Abend fordert der Frosch seine Versprechen ein und gesellt sich zu den Geburtstagsgästen. Als er zu ihr ins Bett steigt, wirft sie ihn wütend gegen die Wand. Im gleichen Augenblick verwandelt sich das Tier in einen jungen Prinzen. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Making of.
- * **46 63487** König Drosselbart 60 min f
 E(4-6); A(1-4); SO 2008 N
 Erzählt wird die Geschichte von der stolzen und hochmütigen Prinzessin Isabella von Geranien, deren Vater sie vermählen möchte. Doch an jedem Anwärter hat sie etwas auszusetzen. Sogar den edlen Richard von Begonien weist sie zurück und verspottet ihn als König Drosselbart. Der König ist so verärgert, dass er seine Tochter mit dem erstbesten Spielmann vermählt und aus dem Schloss jagt. Gedemütigt muss die Schöne von nun an in einer kleinen Hütte leben und Geld verdienen, um nicht zu verhungern. Doch Isabellas bettelarmer Ehemann ist nicht der, für den sie ihn hält. Im Kostüm des einfachen Spielmanns möchte Richard seiner Auserwählten den Hochmut austreiben. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Making of.
- * **46 63489** Tischlein deck dich 57 min f
 A(4-6); A(1-4); SO 2008 N
 Der ungeschickte Max Klopstock will seinem Vater und seiner geliebten Lotte beweisen, dass er zu etwas nütze ist. Auf den Spuren seiner beiden älteren Brüder zieht er in die Welt hinaus, um ein Handwerk zu erlernen. Nachdem Max von einer Räuberbande überfallen wurde, findet er bei einem bettelarmen Schneiderehepaar Unterschlupf. Als durch Max' Einfallsreichtum der beleibte und betuchte Bürger Hagen endlich passende Beinkleider bekommt, wendet sich das Blatt: Die Schneiderleute werden reich. Am Ende der Lehrzeit schenkt ihm der dankbare Schneider einen Zauberknüttel. Wie Max verlassen auch seine Brüder großzügig beschenkt ihre Lehrmeister: Jockel besitzt nun einen Tisch, der sich selbst mit wunderbaren Köstlichkeiten deckt, und Emil einen Goldesel. Zufällig treffen sich die Brüder in einem Wirtshaus, dessen Besitzer es auf Esel und Tisch abgesehen haben. Doch die gierige Wirtin und ihr Mann übersehen glatt den schlagkräftigen -Knüttel aus dem Sack-. Zusatzmaterial: Bildergalerie.
- * **46 62751** Felix 21 min f
 A(2-8); J(10-14); Q; 2007 N
 Der zwölfjährige Felix chattet seit Wochen mit Lena, die ihn schließlich treffen will. Doch Felix erfindet immer neue Ausreden. Schließlich stimmt Felix einem Treffen zu. Er hat dafür die Autobahn gewählt. Zu Lenas Erstaunen taucht er auf der anderen Seite der Fahrspur auf, zwischen ihnen der tosende Verkehr. So unterhalten sich die beiden über die Autobahn hinweg - in Gebärdensprache! Lena ist gehörlos. Felix jedoch hat ihr die ganze Zeit vorgemacht, er sei ebenso taub wie sie. Für sie hat er fieberhaft die Gebärdensprache gelernt, damit er ihr gegenüber treten kann, ohne dass sie etwas merkt. Ein hoffnungsloses Unterfangen, wie sich schnell herausstellt. Zusatzmaterial: Materialsammlung (pdf-Datei).
- * **46 32533** We feed the world (de) 90 min f
 A(7-13); J(14-18); Q; 2005 N
 Ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse – ein Film über den Mangel im Überfluss. Er gibt in Bildern Einblick in die Produktion von Lebensmitteln sowie erste Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat. Zu Wort kommen neben Fischern, Bauern, Agronomen, Biologen und Jean Ziegler auch der Produktionsdirektor des weltgrößten Saatgutherstellers Pioneer sowie Peter Brabeck, Konzernchef von Nestlé International, dem größten Nahrungsmittelkonzern der Welt. Zusatzmaterial: Interview mit Erwin Wagenhofer; Gedanken von Jean Ziegler; Trailer; Schul- und Unterrichtsmaterialien; Making Of.
- * **46 56593** Eine unbequeme Wahrheit 96 min f
 A(9-13); J(16-18); Q; 2006 N
 Nichts ist spannender als die Wahrheit, und als sich Al Gore aufmachte, mit einer multimedialen Präsentation über die globale Erwärmung und ihre Folgen auf Tour zu gehen, hatte er seine neue Bestimmung als Verkünder eben dieser Wahrheit gefunden.
- * **46 57665** Königreich Arktis 81 min f
 J; Q; 2007
- Der Film zeigt zwei arktische Stars, das Eisbärenmädchen Nanu und das Walrossmädchen Seela, in einer Geschichte über

besonderen Familienzusammenhalt, Mut und Überlebensinstinkt. Die Kamera begleitet die zunächst noch hilflosen Jungtiere, die von ihren Müttern liebevoll beschützt und auf das Überleben vorbereitet werden. Es werden die Schönheit, aber auch die Gefahren gezeigt, die an diesem Ort der Erde zu finden sind. Zusatzmaterial: Making of; Featurette; Interviews; B-Roll; Kinotrailer.

* **46 58306** **Wir sind so verhasst** 117 min f
J(16-18); Q; 2007 N

Im Jahre 1950 trifft ein deutscher Journalist in Paris eine Französin wieder, mit der er während der Besatzungszeit ein Verhältnis hatte, und aus dem ein Sohn hervorging, von dem er bislang nichts wusste. Sie lassen ihre Liebe neu auferstehen, doch auch fünf Jahre nach Kriegsende scheinen die Ressentiments, die man ihrer Beziehung entgegenbringt, unüberwindlich. Auch ein Besuch beim Vater des Mannes in Stuttgart ist von Vorurteilen und überholten Feindbildern überschattet. Zusatzmaterial: Booklet (pdf-Format).

* **46 54852** **Rolltreppe abwärts** 70 min f
A(7-9); J(12-18); Q; 2006 N

Der 13-jährige Jochen hat keine Freunde. Den neuen Lebensgefährten seiner Mutter akzeptiert er nicht und da sie berufstätig ist, ist Jochen oft allein. Er sehnt sich nach Freundschaft, Aufmerksamkeit und Geborgenheit. Als er aus Frust und Langeweile zu klauen beginnt, trifft er auf einem seiner Kaufhaus-Streifzüge seinen coolen Mitschüler Alex. Dieser drängt ihn, einen MP3-Player zu stehlen und prompt wird Jochen erwischt. Seine Mutter ist ratlos. Sie weiß nicht, wie Sie mit ihrem Sohn umgehen soll und gibt ihn - auch unter dem Druck ihres neuen Lebensgefährten - in ein Erziehungsheim. Hier erlebt Jochen den rauen Alltag des Heims. Besonders leidet er unter den derben Erziehungsmethoden des Erziehers Hamel: Kontrolle Tag und Nacht. Ein Leben unter ständiger Kontrolle und Unterordnung. Für Jochen erscheint sowohl sein Verbleib als auch seine Rückkehr nach Hause ausgeschlossen. Er beschließt, aus dem Heim auszubrechen. Auf einem zerstörerischen Streifzug durch die Stadt eskaliert die Situation...

* **46 56045** **Winky will ein Pferd** 96 min f
J(6-12); 2005 N

Einer der besten Kinderfilme der letzten Jahre: Die 6-jährige Winky Wong zieht mit ihren Eltern weg aus China in die Niederlande, wo ihr Vater ein chinesisches Restaurant eröffnet hat. Vieles ist dort unbekannt. Sie muss die Sprache lernen und sich in der neuen Umgebung zurecht finden. Als das Pony des Nachbarn stirbt, mit dem sie sich angefreundet hatte, probiert sie die Weihnachtsbräuche ihrer neuen Heimat aus. Vom Nikolaus wünscht sie sich ein neues Pferd. Als die Erwachsenen über ihre Schatten und ethnische Grenzen springen lernen, lässt sich der Traum tatsächlich verwirklichen. Zusatzmaterial ROM-Teil: Ausführliche Informationen zum Film; Die Macher(innen); Thematische Filmanalyse; Hintergrundinfo Nikolaus; Methodische Vorschläge: Vor- und Nachbereitung - Moderierte Filmveranstaltung - Einstellungsgrößen - Fragen zum Film; Bildergalerie; Singen und Basteln; Medientipps; Links.

* **46 55576** **Die Welle** 88 min f
A(8-13); Q; 2005 N

Der Lehrer Ross versucht seinen Schülern durch ein Experiment zu zeigen, dass Faschismus kein einmaliges Ereignis einer vergangenen Epoche war. Es gelingt ihm, bei seinen Schülern eine Bewegung auszulösen, die erstaunliche Parallelen zur Kultur des Faschismus erkennen lässt.

* **46 55544** **Wie im Himmel** 127 min f
J(12-18); Q; 2004 N

Der schwedische Star-Dirigent Daniel Daéus erleidet nach einem Konzert einen schweren Kollaps. Im Bewusstsein, das sein bisheriger Lebensstil seinen baldigen Tod bedeuten wird, entschließt er sich, sein Leben von Grund auf zu ändern. Er kehrt in sein schwedisches Heimatdorf zurück um sich dort von der Welt zurückzuziehen obwohl ihn in seiner Heimat nicht nur schöne Erinnerungen erwarten. Als er die Leitung eines Kirchenchores übernimmt, begegnet er allmählich dem gesamten Mikrokosmos menschlicher Sorgen und Nöte. Doch über die Musik erhält er einen Zugang zu den Herzen der Chormitglieder und auch zu seinem eigenen. Aber seine Methoden stoßen nicht überall auf Anklang und schon bald sieht sich Daniel mit ernsteren Problemen konfrontiert.

* **42 73845** **Liebe!** 59 min f
Ein Film über Jugendliche und ihre große Liebe

A(8-10); J(16-18); 2005 N

Der Film vereint sechs Liebesgeschichten von Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren, die unterschiedlicher nicht sein können. Nicht nur die romantische, sondern auch die unerwiderte oder vergangene Liebe findet ihren Ausdruck. Glück und Trauer, Enttäuschung und Hoffnung fügen sich zu einem Panorama gelebter Erfahrungen zusammen. Wichtiges Ziel der Sexualerziehung ist es, dass Jugendliche die Phase der Pubertät und des frühen Erwachsenenalters mit all ihren Wandlungen und Höhen und Tiefen als normale Umbruchphase erleben und selbstverantwortlich Lösungsansätze für mögliche Konflikte und Probleme entwickeln.

46 52879 **Jump!** 20 min f

A(8-10); SO; J(14-18); Q; 2004

Basti, ein introvertierter Außenseiter, führt ein Doppelleben. Hin und her gerissen zwischen der Neo-Nazigruppe seines Bruders

einerseits und seinem türkischen Freund Tekin in der Multikulti-Basketballgruppe andererseits sucht Basti nach Orientierung. Die desolaten Zustände in seinem zerrütteten Elternhaus bedeuten für ihn eine zusätzliche Belastung. Auf Prügeltour mit den Neonazis kommt es zur Katastrophe: Basti springt im Vollrausch bei der Jagd auf Ausländer einem Fremden ins Kreuz und verletzt ihn schwer. Es stellt sich heraus, dass das Opfer sein Freund Tekin ist. Basti reagiert verzweifelt und will sich umbringen. Das Ende bleibt offen. Zusatzmaterial: Interviews mit den am Projekt beteiligten Jugendlichen.

46 53199 Out Now 26 min f

Nichts ist wie es scheint - und die Anderen, sind das wir?

A(9-13); J(14-18); Q; 2005

OUT NOW (20 min): In der Story geht es um den 16-jährigen Tom, der von seinen Mitschülern gemobbt wird. Er ist schwul, chattet im Internet auch mit anderen schwulen Jungs, aber zugeben würde er das niemals. Auf Umwegen findet er dann heraus, dass Nikias, einer der Coolen in seiner Schule, die ihn fertig machen, auch eher mit Jungs rummacht als mit Mädels - um genauer zu sein, er erwischt ihn mit einem anderen der Coolen knutschend auf der Couch. Und dann gibt es da noch einen sehr hübschen Kiosk-Verkäufer...INTERVIEWS (6 min): Interviews mit Jugendlichen zum Thema.

* **42 02826** Die rote Jacke 21 min f

A(6-10); J(12-16); 2003 N

Die rote Jacke aus einer Kleidersammlung für Sarajevo führt einen Jungen, der im Krieg seine Eltern und sein Zuhause verliert, schließlich verwundet nach Deutschland und dort, zu dem Vater des Kindes, dem diese Jacke einmal gehört hat. Diese Geschichte ist märchenhaft, gleichwohl in allen Details realistisch und plausibel erzählt. Menschen brauchen Menschen heißt in diesem Fall Anteil nehmen und sich berühren lassen von dem Schicksal eines Kindes, das durch Zufall den Kriegsgräueln in Bosnien entrinnen kann.

FSK: ab 16

46 40431 Blueprint 110 min f

A(10-13); J(16-18); Q; 2003

Kurzkritik aus Filmdienst: Identitätsdrama um die geklonte Tochter einer berühmten Konzertpianistin. Der erste menschliche Klon wächst zu einer außerordentlich begabten Musikerin heran. Als sie von ihrer wahren Herkunft erfährt, gerät sie in Konflikt mit der dominanten Mutter und zieht sich in die Idylle der kanadischen Wälder zurück. Pendelnd zwischen der Geschichte der egozentrischen Mutter und der rebellischen Tochter, kommt der von der Doppelhauptrolle bis in die Nebenrollen hervorragend besetzte und gespielte Film über die psychologisch differenzierte Darstellung des Mutter-Tochter-Konflikts nicht hinaus. Der ethischen Problematik der Gentechnologie, die als Folie für die Not des Individuums fungiert, wird der Film nur im Ansatz gerecht.

FSK: ab 12

46 32120 Fickende Fische 103 min f

A(8-10); J(14-18); 2003

Kurzkritik aus Filmdienst: In die Einsamkeit eines 16-Jährigen, der in seiner Kindheit durch eine Bluttransfusion mit AIDS infiziert wurde, dringt ein etwa gleichaltriges Mädchen. Die erste große Liebe ist ebenso von der verspielten Entdeckung aufkeimender Sexualität bestimmt wie von seiner tief sitzenden Angst, dass seine Krankheit diese Liebe bedroht. Ein ebenso berührendes wie unterhaltsames Jugenddrama, das flott und unverkrampft, aber nie oberflächlich die Suche zweier Jugendlicher nach Identität und Lebenssinn beschreibt. Subtil und voller Poesie verbinden sich Traum und Wirklichkeit zu einer glaubwürdigen Utopie, die von überzeugenden Hauptdarstellern getragen wird. - Sehenswert ab 14.

* **46 40355** Karakum 95 min f

Das Wüstenabenteuer

J(10-14); 1993 N

Der 13-jährige Robert will seinen Vater besuchen, der als Ingenieur in der Wüste Karakum in Turkmenistan arbeitet. Da der Vater die Baustelle nicht verlassen will, schickt er den Fahrer Pjotr, um Robert vom weit entfernten Flughafen abzuholen. Pjotr nimmt unterwegs seinen Neffen Murad mit. Auch Murad - ebenso alt wie Robert - will zu seinem Vater, Schafhirte in einer abgelegenen Oase. Pjotr schlägt auf der Fahrt nicht den direkten Weg zum Camp ein, sondern geht auf einem Umweg dunklen Geschäften nach. Auf der Weiterfahrt bleibt der LKW plötzlich mitten in der Wüste liegen. Pjotr bricht auf, um Wasser zu holen, die Jungen warten in der glühenden Hitze. Als Pjotr nach zwei Tagen nicht zurückkehrt wie versprochen, beginnt für die Beiden ein Wettlauf gegen die Zeit. Um sich vor dem Verdursten retten bauen die beiden Jungen trotz großer Verständigungsprobleme aus der Ladung des LKWs einen Sandsegler. Inzwischen veranlasst Roberts Vater voller Sorge eine Suchaktion mit dem Hubschrauber - vergeblich. Währenddessen begegnen Robert und Murad auf ihrer abenteuerlichen Segeltour durch die Wüste großen Gefahren, die sie schließlich gemeinsam bewältigen. Der Regisseur erzählt die spannende Geschichte zweier Jungen, die aus einer Notsituation heraus Wissen und Erfahrungen zweier extrem unterschiedlicher Kulturen zusammenbringen und sich so gegenseitig das Leben retten - und das ohne dass der Eine die Sprache des Anderen versteht.

* **46 51085** Flussfahrt mit Huhn 98 min f

Vier Kinder und ein Huhn auf abenteuerlicher Fahrt

- A(2); J(8); 1983 N
Phantasievoller Abenteuerfilm. Johanna verbringt ihre Ferien bei Robert und seinem Großvater. Robert will mit seinen Freunden westerabwärts fahren und das große Abenteuer finden. Gemeinsam verschwinden sie, gefolgt vom besorgten Großvater.
- * **46 51395** Der Sommer des Falken 104 min f
Auf der Spur des geheimnisvollen Amuletts
A(4-8); J(10-14); 1988 N
Rick aus Berlin, Marie aus den Bergen, Taubenzüchter Sasse aus Bottrop und der geldgierige Czerny - alle vier stecken mitten in einem gefährlichen Abenteuer. Und über allem kreist ein Falke. Bis er von Czerny erlegt wird. Marie und Rick bieten dem Finsterling Paroli, aber ein geheimnisvolles Amulett um Maries Hals führt den Gangster direkt auf ihre Fährte.
- * **46 51518** Küken für Kairo 70 min f
A(4-8); J(10-14); 1985 N
Ein Flug mit einer empfindlichen Kükenfracht nach Kairo gelingt bis auf eine Ausnahme: In einer Nische entdeckt der Kopilot ein eingeklemmtes Küken, das gerettet werden muss. Die Piloten schleusen es durch Zollschranken und erleben Tage und Nächte voller Abenteuer. DVD-Zusatzmaterial: Bio- und Filmografie des Regisseurs; Pressestimmen; Interview mit Arend Agthe; Kurzfilme, Filmballaden für Kinder.
- * **46 54797** En Garde 94 min f
J(12-18); Q; 2004 N
Alice ist 16, als sie von ihrer Mutter in ein katholisches Mädchenheim abgeschoben wird. Wie apathisch erträgt sie dort die Schikanen ihrer Zimmergenossinnen. Ihr hypersensibles Gehör ist symptomatisch für ihren Rückzug nach innen: Alice nimmt Geräusche bedrohlich laut wahr. Nur das kurdische Mädchen Berivan, das auf den positiven Bescheid seines Asylantrags wartet, wirbt um das Vertrauen des schweigsamen Mädchens. Als sich beide für einen Fechtkurs anmelden, spiegeln ihre ersten ungelungenen Schritte in dem eleganten Kampfsport auch ihre Beziehung wieder, die zwischen Angriff und Verteidigung, Zuneigung und gekränktem Stolz wechselt. Trotz aller Gegensätzlichkeit freunden sich die beiden an, doch wächst auch die Angst vor Verlust. Als Berivan sich in Ilir verliebt, fühlt sich Alice ausgegrenzt. Sie reagiert mit Drohungen und Aggressionen, bis die Situation schließlich eskaliert.
- * **46 54798** Kahlschlag 105 min f
A(10-13); J(14-18); Q; 1993 N
Der Film beschreibt in sensibler Weise, den Einstieg eines ganz normalen Jugendlichen in die rechtsradikale Szene und verdeutlicht, welche Motive dabei zum Tragen kommen.

Sport

- * **46 40511** Schulung von Ballgefühl und Ballberechnung, Teil 1 und 2 23 min f
Q; T; 2002 N
Diese Filme wurden als Anschauungsmaterial für die Sporterziehung erstellt. Der erste Teil (9 min) zeigt Übungen für Anfänger, der zweite Teil (14 min) beinhaltet schwierige und anspruchsvolle Übungen für Fortgeschrittene.
- * **46 40512** Rope Skipping 17 min f
Q; T; 2000 N
Seilspringen ist ein uraltes vor allem bei Kindern sehr beliebtes Freizeitvergnügen, das in vielen Ländern zu Hause ist. Was ist aber nun neu bzw. anders am Rope Skipping? Immer mehr Kinder und Jugendliche in Schulen und Vereinen wenden sich diesem neuen Seilspringen zu, denn die neuen Seile ermöglichen schnelle Erfolgserlebnisse (Speed Ropes) und regen die Zusammenarbeit mit anderen an (Langseile, Beaded Ropes); - die Variationsvielfalt der Sprünge eröffnet viele Möglichkeiten zur Differenzierung; - die eigenständige Auseinandersetzung mit Einzelsprüngen, Partner- oder Gruppenaufgaben schafft Freiräume und lässt Raum für eigene Ideen; - auch Nicht-Gymnastiker finden Spaß daran, mit Geschicklichkeitsübungen und akrobatischen Elementen zu experimentieren; - das Training kann fast überall stattfinden und führt zu spektakulären Ergebnissen; - fetzige Musik (120 - 140 Beats pro Minute) fördert die Motivation weiter zu springen. Somit stellt Rope Skipping eine Möglichkeit dar, auf freudvolle, abwechslungsreiche Art und Weise Ausdauer, Sprungkraft und vor allem Koordination zu trainieren, konditionelle Faktoren, die auch in anderen Sportarten leistungsbestimmend sind. Der Film - eine weitere Koproduktion des Sportzentrums der Uni Erlangen-Nürnberg und dem Medienzentrum der Stadt Nürnberg - veranschaulicht einen methodischen Weg für die Erarbeitung einiger Techniken des Rope Skipping.
- * **46 40513** Beinarbeit im Ballsport 14 min f
Q; T; 1999 N

Bei allen Ballsportarten spielt die Beinarbeit eine dominierende Rolle. Die zwanzig verschiedenen Übungen im Video zeigen auf, wie die Beinarbeit über den koordinativen Aspekt verbessert werden kann. Als Hilfsmittel werden Laufleiter, Reifen, Stäbe, Seile und Bälle eingesetzt. Der Film gibt zahlreiche Anregungen für ein spielerisch ausgerichtetes Training mit Kindern und Jugendlichen. Bei entsprechender Belastungsdifferenzierung können die meisten Übungen auch im Erwachsenen- und Leistungstraining eingesetzt werden.

- * **46 40514** Der Einsatz von GOBA-Schlägern im Tennisunterricht 11 min f
Q; T; 1997 N

Der Lehrfilm zeigt Schüler, die mit Hilfe von GOBA-Schlägern - welche auch selbst von den Schülern im Werkunterricht hergestellt werden können - in vielfältigen Übungen an das Tennisspiel und andere Rückschlagspiele herangeführt werden.

- * **46 40379** Gleitsportarten
A(2-4); T; 2003 N

Folgende Sportarten werden in Kurzfilmen thematisiert: Alpine Gleitsportarten, Inline-Skaten, Eislaufen, Rodeln, Langlaufen. Das Begleitmaterial gibt es auch auf der GUVV-Website „www.guvv-bayern.de“.

- * **66 40566** Schulsport
Informationen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz
2004 N

Die CD-ROM enthält viele Schriften zur Sicherheitserziehung und Unfallverhütung, die vom KM und vom GUVV herausgegeben wurden. Zusätzlich gibt es Links und Beiträge aus der Schrift: pluspunkt. Anforderungen an den PC: Pentium, Windows98 SE, Windows ME, Windows NT 4.0 mit SP6, Windows 2000 mit SP2, Windows XP prof. oder Home Edition, 128 MB RAM, 60 MB freier HD Speicher, IE oder anderer Browser. MAC: G3 (> 400MHz, Mac OS X 10.2.2 oder besser, 128 MB RAM, 70 MB HD Speicher.

Wirtschaft

Filmlexikon der Wirtschaft kompakt

- * **46 59471** Wirtschaften 19 min f
A(9-13); BB; Q 2009 N

Enthalten sind 5 Modulfilme zur grundsätzlichen Notwendigkeit des Wirtschaftens: Bedürfnisse und Güterknappheit; Prinzip des Wirtschaftens; Öffentliche und private Güter; Ökonomisches Prinzip, Minimal- und Maximalprinzip; Opportunitätskosten. Zusatzmaterial: 9 Grafiken; 5 Arbeitsblätter

Filmlexikon der Wirtschaft kompakt

- * **46 59472** Wirtschaftskreislauf 21 min f
A(9-13); BB; Q 2009 N

Enthalten sind 7 Modulfilme rund um den nationalen und internationalen Wirtschaftskreislauf: Prinzip der arbeitsteiligen Wirtschaft; 5-Sektorenmodell - Haushalte, Unternehmen, Volksvermögen, Staat, Ausland; Güter- und Geldströme; Prinzip und Institutionen der arbeitsteiligen Weltwirtschaft; Historie und Gegenwart des freien Welthandels. Zusatzmaterial: 9 Grafiken; 5 Arbeitsblätter

Filmlexikon der Wirtschaft kompakt

- * **46 59473** Finanzierungsformen 33 min f
A(9-13); BB; Q 2009 N

Enthalten sind 15 Modulfilme zu den drei wesentlichen Formen der Unternehmensfinanzierung: Leasing - Mitkauf und Factoring als Kreditsubstitute, Sale und lease back; Kredit - Bankkredit-Arten, nominaler/effektiver Zins, Disagio, Anleihe; Eigenkapital - Kapitaleinlage durch Eigentümer und mehr; Innenfinanzierung: Gewinn, Abschreibung, Rückstellung; Aussenfinanzierung: Aktienausgabe, Aufnahme neuer Gesellschafter etc. Zusatzmaterial: 21 Grafiken; 8 Arbeitsblätter

Filmlexikon der Wirtschaft kompakt

- * **46 59474** Fiskalpolitik 25 min f
A(9-13); BB; Q 2009 N

10 Modulfilme rund um Einnahmebeschaffung und Wirtschaftssteuerung des Staates: Steuerungsmöglichkeiten des Staates; Fiskalpolitische Instrumente; Angebotspolitik; Nachfragepolitik, Grenzen der staatlichen Steuerung. Zusatzmaterial: 17 Grafiken; 5 Arbeitsblätter

Filmlexikon der Wirtschaft kompakt

Aufbau der selbst verwalteten Kassen nach schwäbischem Prinzip. Die Dokumentation beschreibt am Beispiel des Vorhabens zur Förderung von Dorfkassen in Mali, die erfolgreiche Entwicklung.

Filmlexikon der Wirtschaft kompakt

- * **46 56163** **Betrieb, Organisation und betrieblicher Leistungsprozess** 20 min f
 A(11-13); BB; Q; 2007 N

5 Modulfilme zu betrieblicher Organisation und Leistungsprozess. Themen: Betriebsorganisation, typische Strukturbeispiele; Leistungsprozesse im Betrieb: Entwicklung, Produktion, Unterstützung; Wertschöpfung im Unternehmen; Das Unternehmen selbst als Teil einer Wertschöpfungskette in der Volkswirtschaft; Unternehmenskultur: Betriebsverfassungsgesetz (1972), rechtliche Grundlagen für Betriebsrat und Mitbestimmung. Zusatzmaterial: Inhaltszentrale Farbgrafiken; Ausdruckbare pdf-Arbeitsblätter (Schüler-/Lehrerfassung).

Filmlexikon der Wirtschaft kompakt

- * **46 56164** **Aktie und Börse** 20 min f
 A(11-13); BB; Q; 2007 N

Themen: Aktienarten, Aktionärsrechte; Kursgewinn/Dividende, Aktienfonds; Marktkapitalisierung eines Unternehmens (AG); Börsentypen: Waren, Dienste, Devisen, Wertpapiere; Funktion einer Börse; Börsenindices (DAX, NEMAX, DOW JONES, NIKKEI) und Branchenindices. Zusatzmaterial: Inhaltszentrale Farbgrafiken; Ausdruckbare pdf-Arbeitsblätter (Schüler-/Lehrerfassung).

Filmlexikon der Wirtschaft kompakt

- * **46 56166** **Kapital und Produktivität** 20 min f
 A(9-13); BB; Q; 2007 N

Themen: Produktionsfaktor Kapital, Kapitalbildung durch -Sparen und Investieren-; Arbeitsproduktivität und Kapitalproduktivität; Produktivität, Lohnstückkosten, internationaler Wettbewerb, Arbeitsplätze; Direktinvestitionen: Kapital(geld)ströme ins Land/aus dem Land, die zu Investitionen in produktive Unternehmen dienen. Zusatzmaterial: Inhaltszentrale Farbgrafiken; Ausdruckbare pdf-Arbeitsblätter (Schüler-/Lehrerfassung).

Filmlexikon der Wirtschaft kompakt

- * **46 56168** **Bruttoinlandsprodukt** 20 min f
 A(11-13); BB; Q; 2007 N

Themen: Vom Bruttoinlandsprodukt zum Volkseinkommen; Herleitung, Definition und Abgrenzung der Begriffe Bruttoinlandsprodukt; Bruttonationaleinkommen (Brutto-/Nettosozialprodukt), Volkseinkommen; Verwendung und Entstehung des BIP; Historische und perspektivische Entwicklung verschiedener volkswirtschaftlicher Sektoren bzw. Branchen. Zusatzmaterial: Inhaltszentrale Farbgrafiken; Ausdruckbare pdf-Arbeitsblätter (Schüler-/Lehrerfassung).

Filmlexikon der Wirtschaft kompakt

- * **46 56169** **Einkommen (Fassung 2007)** 20 min f
 A(11-13); BB; Q; 2007 N

Themen: Einkommensarten: Lohn (Zeit-, Akkordlohn), Gehalt, Unternehmergewinn, Honorar, Spekulationseinkommen, Dividende, Zins, Mieteinkommen, Renten, Pensionen; Volkseinkommen und Lohnquote; Konsum- und Sparquote; Vom Brutto zum Netto, reale Kaufkraft; Der komplexe Zusammenhang von Einkommen, Produktivität und Beschäftigung. Zusatzmaterial: Inhaltszentrale Farbgrafiken; Ausdruckbare pdf-Arbeitsblätter (Schüler-/Lehrerfassung).

- * **46 56747** **Globalisierung in der Zuckerdose** 50 min f
 A(11-13); 2006 N

Im Zeitalter von Globalisierung und Freihandel führt die Öffnung zuvor geschützter Märkte zu politischen Konflikten und wirtschaftlichen Verwerfungen in Nord und Süd. Am Beispiel Zucker lassen sich aktuelle Fragen des Welthandels hervorragend darstellen. Aspekte aus den Fächern Geographie, Wirtschaft und Politik werden betrachtet. Ebenso werden Aspekte aus Biologie, Chemie, Biotechnologie und Geschichte berührt. Zusatzmaterial: Begleitmaterialien.

- * **46 56753** **... auf in eine erfolgreiche Selbstständigkeit! (Fassung 2007)**

Der Gründerinnen- und Unternehmerinnenfilm
 A(9-13); BB; Q; T; 2007 N

Der Film zeigt drei Gründerinnen auf ihrem individuellen Weg bei der Realisierung des Traums von einem eigenen Unternehmen. Im Mittelpunkt stehen die Personen und ihre unterschiedlichen Lebensentwürfe als Vorbilder und Praxisbeispiele aus unterschiedlichen Berufszweigen. Dabei werden gleichzeitig zentrale Fragestellungen der Unternehmensgründung und -führung wie Information und Beratung, der Business- und Finanzplan, das Bankgespräch, Kooperation und Vernetzung praxisnah und modular dargestellt und von erfahrenen Unternehmerinnen und Expertinnen kommentiert. Zusatzmaterial: Lern- und Praxisvorlagen; Hinweise für den Einsatz im Unterricht, bei Projekttagen, in der Beratung.

- * **46 56059** **Ich habe die Mahnungen nicht mehr geöffnet** 20 min f

Ein Film für junge Menschen über Geld, Konsum und Schulden

A(8-10); J(14-18); Q; 2006 N

FALLBEISPIEL 1: Monique (24 Jahre) hatte ein festes Einkommen. Sie schloss einen Handyvertrag ab und bestellte teure Kosmetik und Kleidung beim Versandhandel. Monique kaufte einen Neuwagen auf Ratenzahlung. Doch dann verlor sie ihren Arbeitsplatz. In vier Jahren hat Monique vierzehntausend Euro Schulden angehäuft. Monique blieb nur die Privatinsolvenz. FALLBEISPIEL 2: Martin (22 J.) häufte in zwei Jahren 15.000 Euro Schulden an. Er kaufte sich ein Auto und ließ eine Stereoanlage für 8000 Euro einbauen, beides mit Bankkredit. Am Monatsende überzog er regelmäßig sein Girokonto. Dann wurde ihm wegen unentschuldigtem Fehlen gekündigt. Martin erhielt drei Monate Sperrzeit bis zum ersten Arbeitslosengeld. Die Bank kündigte den Dispo-Kredit. Vierzehn Gläubiger stellten Forderungen. Schließlich stand der Gerichtsvollzieher in der Wohnung. Die Schuldnerberatung half Martin mit der Erarbeitung eines Schuldnerückzahlungsplans.

* **46 54799** Landwirtschaft heute 24 min f

Wie Schweine und Rinder heute leben, wo die Milch herkommt,
was die Äpfel zum Reifen brauchen und wo das Brot wächst

A(3-6); SO; 2006 N

In vier altersgerecht aufbereiteten Kurzfilmen wird dargestellt wie Schweine und Rinder heute leben, wo die Milch herkommt, was die Äpfel zum Reifen brauchen und wo das Brot wächst. Durch den Vergleich - Landwirtschaft früher - Landwirtschaft heute - veranschaulichen die Filme die Fortschritte der modernen Landwirtschaft mit ihren positiven Auswirkungen auf die heutige Ernährung und Lebensmittelqualität. Ein Dialog zwischen dem Bauern Christoph und einer sprechenden Kartoffel, die die Fähigkeit hat, mit einem goldenen Spiegel in die Zukunft zu schauen, bildet den Leitfaden des Films. Christoph lebt 1757 zur Zeit des 7-jährigen Krieges und leidet im Winter immer Hunger. Die Felder sind sehr klein, alle landwirtschaftlichen Tätigkeiten sind reine Handarbeit und häufig fällt die Ernte aufgrund von ungünstigen Witterungsverhältnissen, nährstoffarmen Böden oder dem Befall mit Schädlingen so gering aus, dass viele Menschen hungern müssen. Große Schwierigkeiten bereitet den vor über 200 Jahren lebenden Menschen auch die Lagerhaltung der Nahrungsmittel über den Winter. Viele Nahrungsmittel verderben oder werden von Mäusen und Ratten gefressen. MODERNE MILCHVIEHHALTUNG: Christoph staunt nicht schlecht, als er erfährt, dass eine Kuh am Tag mehr als 30 Liter Milch produzieren kann. Dann wären alle Sorgen um die Ernährung der Menschen im 18. Jahrhundert vorbei. Christoph lernt, dass nicht mehr per Hand gemolken wird, sondern eine Melkmaschine diese Arbeit übernimmt. Er begleitet den Tagesablauf eines Landwirts in seinem Boxenlaufstall und staunt über die Futtermenge oder die im Stall eingesetzte Technik. MODERNE SCHWEINEHALTUNG: Damit keiner an Hunger leidet, müssen Schinken, Wurst und Schnitzel für alle Menschen in Mitteleuropa in ausreichender Menge produziert werden.

Filmlexikon der Wirtschaft (DVD 3)

46 40067 Einkommen; Inflation; Produktivität; Steuern; Sozialprodukt 60 min

J(10-14); 2001

Die Filme mit einer Laufzeit von 8 bis 12 Minuten erläutern jeweils einen viel gebrauchten Begriff in seinem näheren Umfeld. Die mit Trick -und Realaufnahmen einprägsam gestalteten Darstellungen bringen konzentrierte Einführungen in das jeweilige Stoffgebiet und sind seit Jahren bewährte Unterrichtshilfen für das Vermitteln ökonomischen Elementarwissens, ohne das Vorgänge in der Wirtschaft oder wirtschaftspolitische Auseinandersetzungen nicht verstanden werden können.

Filmlexikon der Wirtschaft (DVD 7)

46 40146 Marketing I - V 54 min f

A(9-13); J(16-18); 2001

Inhalt: Wo stehen wir heute? Analyse und Bewertung des eigenen Unternehmens aus mikroökonomischer Sicht (Produkt, Organisation); Analyse und Bewertung von makroökonomischen Einflussfaktoren (Produkte am Markt, Gesetze, Umwelt); Swot-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken); Key-Issue-Analyse-Matrix.

Filmlexikon der Wirtschaft (DVD 9)

46 40185 Unternehmensformen I-V: AG, GmbH, KG, OHG, 60 min f

Einzelunternehmung
A(9-13); BB; Q; 2002

Die DVD stellt die verschiedenen Unternehmensformen vor: AG, GmbH, KG, OHG, Einzelunternehmung.

Filmlexikon der Wirtschaft (DVD 10)

46 40186 Aktien, Börse, Kapital, Arbeitsteilung, Wirtschaften 55 min f

A(8-13); BB; Q; 2002

Soziale Marktwirtschaft: Der Film arbeitet Wirkungsprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft heraus. Freiheit und Eigenverantwortung, persönlicher (Miss)Erfolg statt Gleichheit aller; Eigentum, Selbständigkeit; Soziale Sicherungssysteme im Unterschied zu Ludwig Erhards Verständnis von sozialer Marktwirtschaft; Staatlicher Handlungsrahmen (Gesetze). Sozialsysteme - Sozialstaat: Soziale Absicherung: Versicherung oder Umverteilung; Finanzierung des Sozialstaats über Steuern oder Abgaben (auf den Produktionsfaktor Arbeit), internationale Vergleiche; Die 5 Säulen der sozialen Sicherung in Deutschland:

Kranken-, Unfall-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung; Zeitreihen von Sozialbudget und Sozialquote, Armutsdiskussion; Grundsätzliche Problematik von Eigenverantwortlichkeit und Selbstbedienung im Sozialstaat. Staatshaushalt - Bundeshaushalt: die Struktur des deutschen Staatshaushalt: Bund, Länder, Gemeinden; Bundeshaushalt: Budgetzyklus, Haushaltsplan, Haushaltsgesetz, Haushaltsgrundsätze; Haushaltsdefizite, Neuverschuldung und Investitionsausgaben des Bundes (§115 GG); Probleme öffentlicher Mittelverwaltung, Dezemberfieber etc. Staatsverschuldung: Äußere und Innere Staatsverschuldung, Neuverschuldung; Negative Folgen überhöhter staatlicher Verschuldung; Sinn und Unsinn

Filmlexikon der Wirtschaft (DVD 11)

46 40322 Fiskalpolitik I; Fiskalpolitik II; Geld I; Geld II; Geld III 57 min f
A(9-13); 2003

FISKALPOLITIK I: Finanzplanungsrat - Abstimmung der Fiskalpolitik und der Steuerverteilung unter Bund, Ländern und Gemeinden; Steuern, Abgaben oder Kreditfinanzierung - Gewichtung auf Seiten der Einnahmepolitik; Steuer- und Abgabenquote, internationale Vergleiche; Lag -Problematik beim Versuch einer antizyklischen Feinststeuerung der Wirtschaft. FISKALPOLITIK II: Ziele jeder Fiskalpolitik: Wirtschaftssteuerung und Einnahmenbeschaffung für den Staat; Welcher Weg führt zum Ziel: Stärkung der Angebots- oder der Nachfrage-Seite der Volkswirtschaft?; Beispiele für angebotsorientierte und für nachfrageorientierte Fiskalpolitik, Wirkungsmechanismen. GELD I: Historie und Gründe der Entstehung des universellen Zahlungsmittels Geld, Geldvorläufer, Geldarten: Bargeld, Kurant- und Scheidemünzen, Banknoten, Buchgeld, Geldfunktionen. GELD II: Geldschöpfung und Geldmenge: Verantwortung der EZB für die Geldmengensteuerung, Zentralbankgeld, Multiple Geldschöpfung, Geschäftsbankengeld. GELD III: Geldmenge und Geldumlauf: Geldmengen-Definitionen, Modelle der Geldmengensteuerung, Geldmarktzins.

Filmlexikon der Wirtschaft (DVD 12)

46 40323 Finanzierungsformen I, II, III; Ökonomie und Ökologie; Wachstum 59 min f
A(10-13); J(16-18); 2003

FINANZIERUNGSFORMEN I: Bankkredit-Arten, nominaler/effektiver Zins, Disagio; Anleihe, Schuldverschreibung; Eventuelle Kreditrestriktionen nach BASEL II. FINANZIERUNGSFORMEN II: Leasing, Mitkauf und Factoring als Kreditsubstitute; Kredit oder Leasing? - Aspekte; Spezielles Modell Sales and lease back!, z. B. unter dem aktuellen Aspekt der Sanierung öffentlicher Haushalte. FINANZIERUNGSFORMEN III: Innenfinanzierung: Gewinn, Abschreibung, Rückstellung; Außenfinanzierung: Kapitaleinlage durch Eigentümer, Aufnahme neuer Gesellschafter, Ausgabe von Aktion; Eigenkapital-Rendite bzw. Eigenkapital-Kosten, Leverage-Effekt (Hebelwirkung der Kapitalzinsstruktur). ÖKONOMIE & ÖKOLOGIE: Boden, Wasser und Luft als Öffentliche Güter, Problem der Preisfindung für diese Güter; Umweltökonomische Theorie, Internalisierung der externen Effekte von Produktionsprozessen, Verursacherprinzip; Vergleich der Instrumente Grenzwerte-Vorgabe, Emissionssteuer und Emissionslizenzen unter den Aspekten ökologische und ökonomische Effizienz ; Aspekt Umwelttechnik/-technologie als Zukunftsbranche ; Umwelt als Wachstumsmotor?; Überblick über die Praxis des betrieblichen Umweltschutzes: Öko-Audit-Verordnungen, Öko-Bilanzen, etc. WACHSTUM: Moderates Wirtschaftswachstum als ein Eckpunkt des Magischen Vierecks; Qualitatives und quantitatives Wachstum; Faktoren des Wachstums: Bevölkerung, Sparquote.

Verkehrserziehung

* **46 10575** Sicher mit dem Rad - Anfänge im Straßenverkehr 11 min f
A(3-4); 2006 N

Als Anfänger im Straßenverkehr sind Kinder besonderen Gefahren ausgesetzt. Gerade im Grundschulalter werden sie häufig erstmals als selbstständige Verkehrsteilnehmer mit einer Vielzahl neuer und schwieriger Situationen konfrontiert. Der Film greift zentrale Themen wie richtiges Losfahren, Linksabbiegen, Spurhalten und Ausweichen auf und unterstützt die Sensibilisierung für mögliche Risikofaktoren im Verkehrsalltag. Junge Verkehrsanfänger sollen auf diese Weise zu umsichtigem Sicherheits- und Sozialverhalten im Straßenverkehr angeregt werden.

* **46 10592** Mein Fahrrad - Sicherheitscheck 11 min f
A(3-4); SO; 2007 N

Der anfängliche Sicherheitscheck gehört zu den grundlegenden Lernzielen der Verkehrserziehung. Der Film zeigt anschaulich die wichtigsten Sicherheitstechniken am Fahrrad, erklärt ihre Funktionsweise und ihre verkehrstechnische Bedeutung und macht mit dem ersten eigenen Verkehrsmittel junger Schülerinnen und Schüler vertraut. Die vorgestellten Techniken sind: Bremsen und Bremsanlage, Licht und Lichtanlage, Seiten- und Rückstrahler sowie der Fahrradhelm, der zum selbstverständlichen Ausrüstungsgegenstand für junge Verkehrsteilnehmer auf dem Rad gehört. Zusatzmaterial DVD-ROM-Teil: Arbeitsblatt: Das verkehrssichere Fahrrad, Begleitheft, Hinweise zur Verwendung.

*** 46 57891** **Kein Chaos mehr im Busverkehr** **19 min f**
A(1-6); T; 2008 N

BUSRAP (ca. 4 min): In diesem Musikclip treffen richtiges und falsches Verhalten der Schüler bei einer Busfahrt aufeinander. KEIN CHAOS MEHR IM BUSVERKEHR (ca. 6 min): Im zweiten Film werden unterschiedliche Verhaltensweisen gegenübergestellt. Mit Hilfe von Dummies werden Unfälle inszeniert, um die möglichen Folgen von falschem Verhalten zu verdeutlichen. WIR FAHREN MIT DEM BUS - EIN UNTERRICHTSBEISPIEL (ca. 8 min): Es wird die Durchführung einer Unterrichtseinheit gezeigt. In diesem Beispiel bauen Schüler eine Bushaltestelle in ihrer Pausenhalle nach. Dort können dann gefahrlos die verschiedenen Verkehrssituationen durchgespielt werden. Zusatzmaterial (ROM-Teil): Busrap als Handy-Video-Datei und als mp3-Audio-Datei zum Download, Busschulheft, Busrätsel, Bilder zum Ausmalen, Erklärungen zu Hinweisschildern.

46 52400 **Verkehrserziehung**
Unterrichtsthema **Mobilität**
A(4-6); J(10-12); 2003

Folgende Themen werden behandelt: Das verkehrssichere Fahrrad; Mit dem Fahrrad im Straßenverkehr; Richtig bremsen, der Bremsweg; Fahren im Dunkeln; Fahren in der Gruppe (Radwandern); Wenn etwas passiert; Der Fahrradparcours und Praxis; Die richtige Kleidung; Verkehrsregelung durch die Polizei; Verhalten an Bushaltestellen; Verhalten in Bus und Bahn; Mit Inlinern und Roller im Straßenverkehr; Als Fußgänger im Straßenverkehr; Verkehrszeichen Zusatzmaterial: Umfangreiches Begleitmaterial; Testbögen; Lösungsblätter; Arbeitsblätter.

46 54068 **Verkehrserziehung** **18 min f**
A(1-4); 2005

Der Film zeigt Gefahrensituationen im Straßenverkehr auch aus dem Blickwinkel anderer Verkehrsteilnehmer. Immer wieder überträgt der Film Verkehrsregeln und Gefahrenquellen im Straßenverkehr an praktischen Beispielen in die alltägliche Erfahrungswelt der Kinder. Gefahren und das richtige Verhalten im Straßenverkehr werden audiovisuell erlebbar gemacht. Beispiele hierfür sind das Spielen an der Bushaltestelle, unübersichtliche Situationen im Straßenverkehr oder geeignete Stellen um eine Straße zu überqueren. Ein Schwerpunkt des Films liegt auch auf Bedeutung und dem Erkennen von Verkehrszeichen. Die wichtigsten Zeichen werden dabei wiederholt und tauchen in Beispielen abermals auf. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Malbilder; Verkehrszeichen zum Ausdrucken.